JAHRESBERICHT 2015

INHALT

IMPULSIS

Berufsintegration. Umfassend.

Neues aus der Impulsis-Küche im aktuellen Jahresbericht…



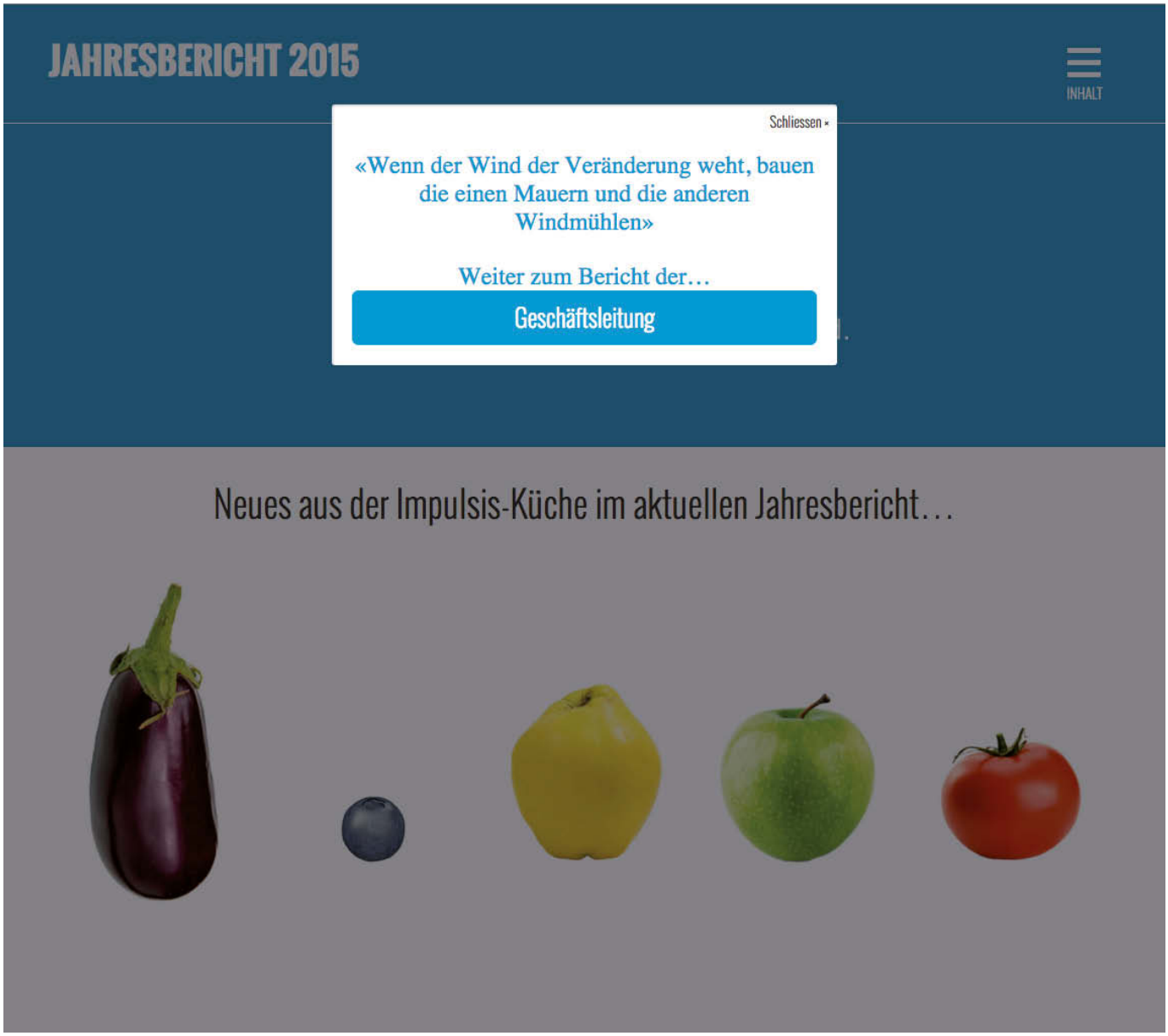
Inhalt

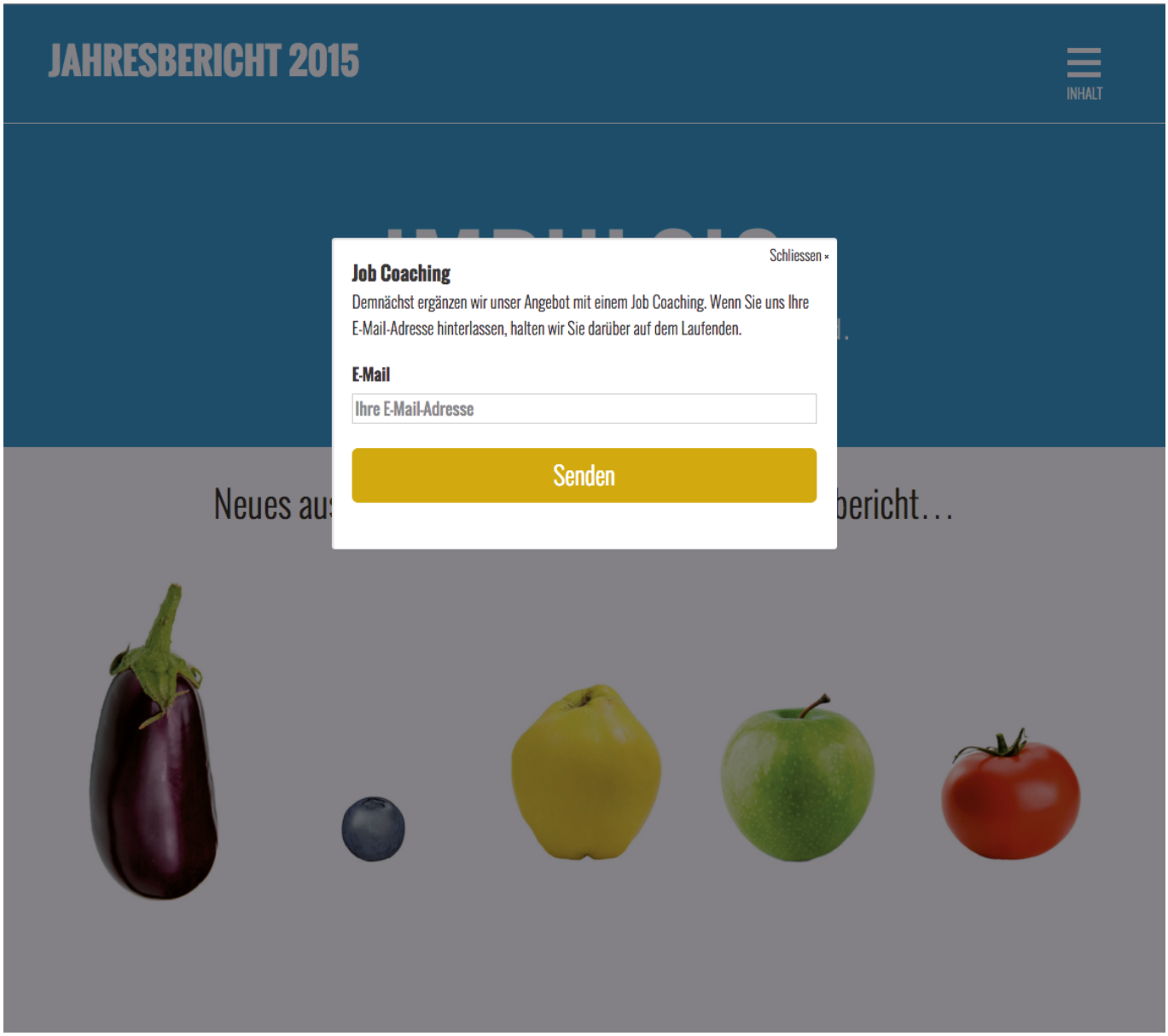
Editorial
Geschäftsleitung
Berufseinstiegscoaching (BECO)
Motivationssemester (SEMO)
HandWerk
hotel marta
Bildung
Startbahn
B+F
EBAplus/Berufsbildung+
Partner
Support

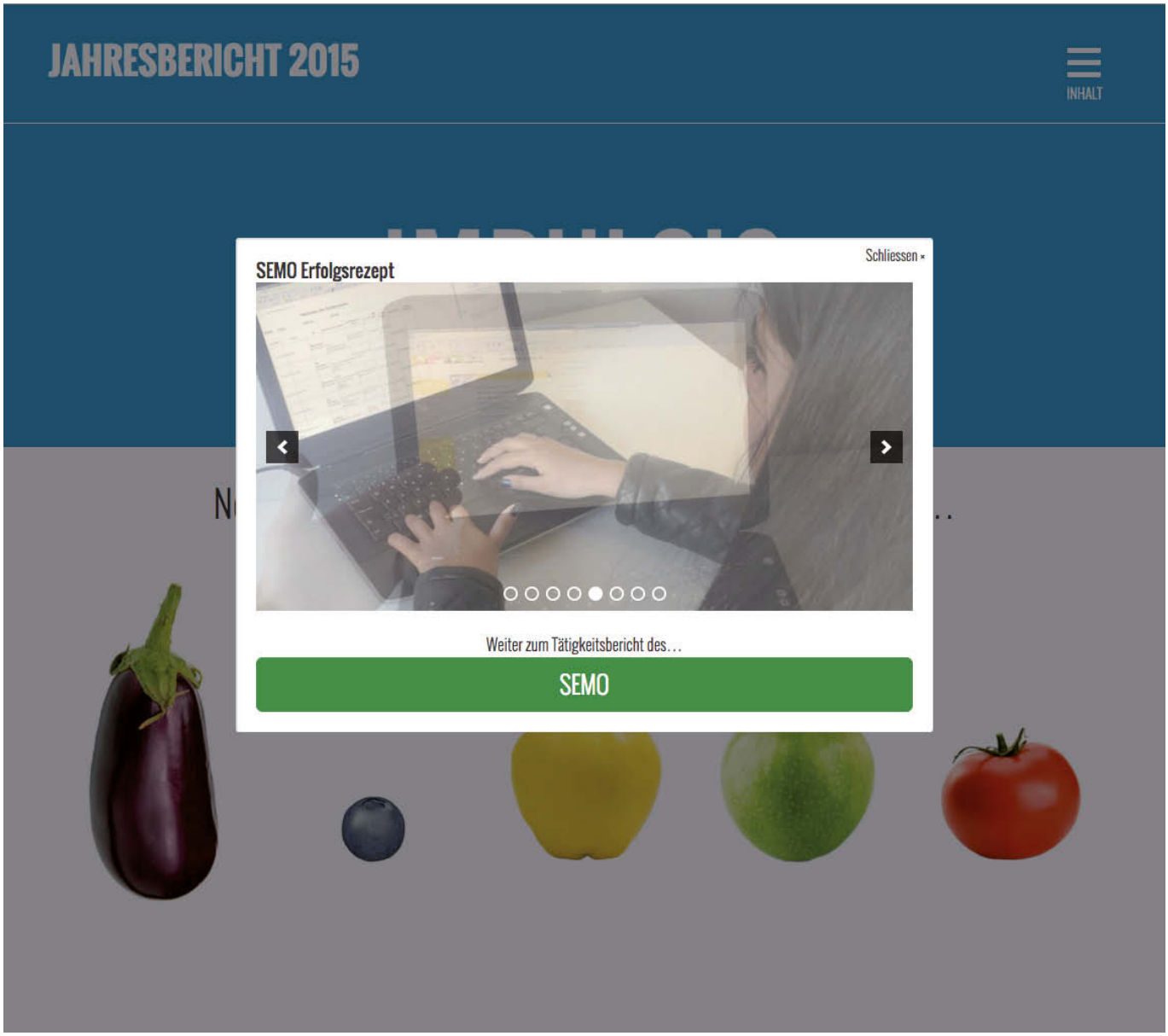
Forum
Standorte
Organigramm
Impressum

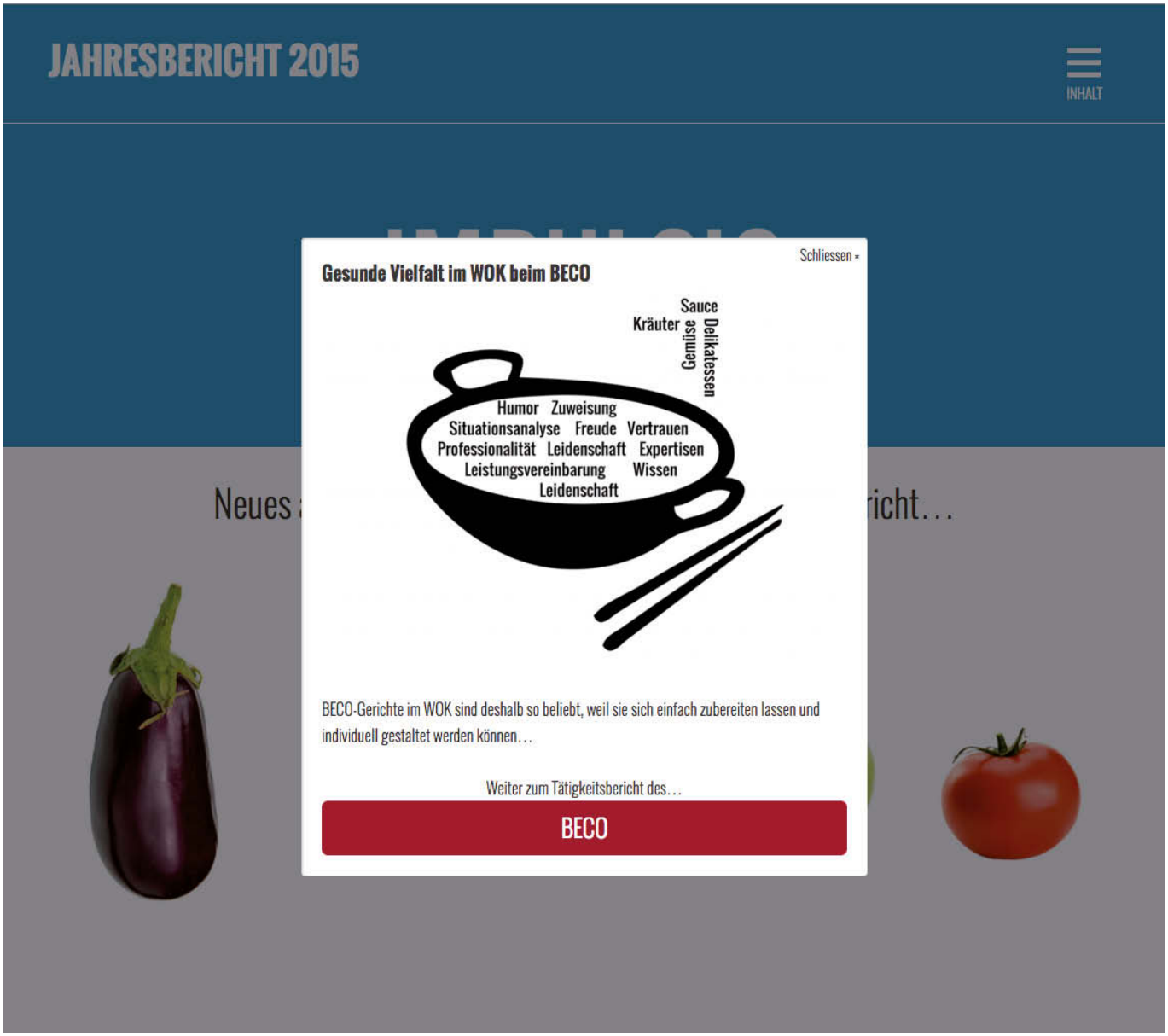
Jahresbericht 2015 © Impulsis · Kontakt · Design & Code PP Branding


JAHRESBERICHT 2015
INHALT
Schliessen ×
Coaching statt Rente
SRF TAGESSCHAU
KATHRIN KRUMMENACHER
Ausbildungsbegleiterin Impulsis
2:53
Weiter zum Tätigkeitsbericht des…
EBAplus


JAHRESBERICHT 2015
INHALT
Schliessen ×
«Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen»
Weiter zum Bericht der…
Geschäftsleitung
Neues aus der Impulsis-Küche im aktuellen Jahresbericht…


JAHRESBERICHT 2015
INHALT
Schliessen ×
Job Coaching
Demnächst ergänzen wir unser Angebot mit einem Job Coaching. Wenn Sie uns Ihre E-Mail-Adresse hinterlassen, halten wir Sie darüber auf dem Laufenden.
E-Mail
Ihre E-Mail-Adresse
Senden
Neues aus
bericht…


JAHRESBERICHT 2015
INHALT
Schliessen ×
SEMO Erfolgsrezept
Weiter zum Tätigkeitsbericht des…
SEMO


JAHRESBERICHT 2015
INHALT
Schliessen ×
Gesunde Vielfalt im WOK beim BECO
Sauce
Kräuter
Gemüse
Delikatessen
Humor Zuweisung
Situationsanalyse Freude Vertrauen
Professionalität Leidenschaft Expertisen
Leistungsvereinbarung Wissen
Leidenschaft
BECO-Gerichte im WOK sind deshalb so beliebt, weil sie sich einfach zubereiten lassen und individuell gestaltet werden können…
Weiter zum Tätigkeitsbericht des…
BECO

EDITORIAL

INHALT

Unsere Konstante ist die Veränderung

Die Angebote von Impulsis sind in einem vielen Veränderungen unterworfenen Umfeld angesiedelt. So wurden der Vereinsvorstand und die Geschäftsleitung von Impulsis durch Entscheide von Auftraggebern wiederum stark herausgefordert: Das Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich hatte entschieden, den Auftrag für unsere Werkstatt HandWerk nicht mehr weiterzuführen und aus dem Angebot EBAplus auszusteigen. Und die Fachstelle für Integrationsfragen des Kantons Zürich hatte sich bei der Submission für die Programme zur Berufsintegration von jungen anerkannten Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen für andere Anbieter entschieden.

Eine Arbeitsgruppe des Vorstands hat sich, unter der Leitung des Präsidenten und den beiden Geschäftsleiterinnen, mit der Frage befasst, welche Konsequenzen diese Entscheide für Impulsis haben und welche Schlussfolgerungen daraus zu ziehen sind. Der Vorstand hat sich eingehend mit den Vorschlägen der Arbeitsgruppe befasst und die notwendigen strategischen Entscheide gefällt. Der Verein Impulsis kann dadurch und dank seiner Stärke sowie auch bisherigen und neuen Angeboten, die sich sehr erfreulich entwickeln, munter ins 2016 einsteigen. Die per Anfang 2015 eingeführte neue Organisation der Geschäftsleitung – Irène Meier und Sandra Abderhalden als Co-Geschäftsleiterinnen – hat sich in dieser herausfordernden und bewegten Zeit sehr gut bewährt.

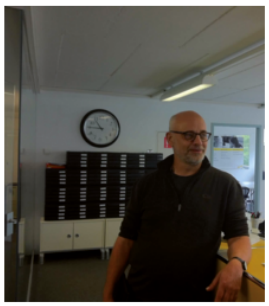
Von Veränderungen ist auch der Vorstand des Vereins Impulsis betroffen: Werner Widmer, der im Jahr 2008 als Strategieberater für Impulsis tätig war, ist zurückgetreten. Er gehörte von 2009 bis zur Vereinsversammlung 2015 dem Vorstand an, wovon während einem Vereinsjahr (2009/2010) als Präsident. Am 21. Mai hat die Vereinsversammlung die bisherigen Vorstandsmitglieder Bruno Ehrenberg, Marie-Therese Fasser, Brigitta Johner, Franz Kehl und mich wiedergewählt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Annemarie Beglinger, Patrik Jeuch und Hansueli Kobel. Impulsis darf sich über diese kompetente Verstärkung seines ehrenamtlichen Führungsgremiums sehr freuen.

Stabsübergabe im Impulsis Präsidium: Ende Mai 2010 hatte mich die Vereinsversammlung – nach einem Jahr als Vorstandsmitglied – zum Präsidenten von Impulsis gewählt. Ich übte dieses Ehrenamt mit viel Freude aus. Ende 2015 habe ich den Präsidentenstab weitergegeben und bin aus dem Vorstand zurückgetreten. Mein Nachfolger ab 2016 ist Patrik Jeuch aus Zollikon. Er ist Architekt und Inhaber eines Architekturbüros in Zollikon, wo er bis 2014 auch Schulpräsident war. Ich war und bin von der "Idee Impulsis" überzeugt und bedanke mich bei meinen kompetenten und engagierten Vorstandskolleginnen und -kollegen, den beiden Geschäftsleiterinnen und allen Mitarbeitenden ganz herzlich für ihren Einsatz für Impulsis.

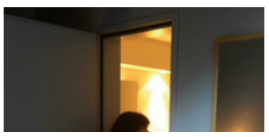
Es war eine schöne Zeit!
— Peter Grütter

Vorstandstournee 2015

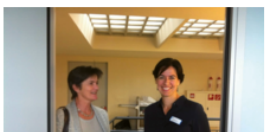






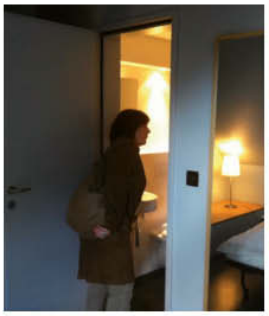























GESCHÄFTSLEITUNG

INHALT

Von Windmühlen und anderen Herausforderungen

Dieser Jahresbericht steht nicht nur im Zeichen der Veränderungen, sondern auch im Zeichen der Rezepte. Alle Impulsis Angebote gewähren Ihnen aus dem vergangenen Jahr einen Einblick in ihre Küche – im wahren oder übertragenen Sinne des Wortes. Das Rezept der Geschäftsleitung können Sie hier herunterladen. Wozu brauchte die GL dieses Rezept? «Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen».

Seit Januar 2015 wird Impulsis von einer Co-Geschäftsleitung geführt. Irène Meier und Sandra Abderhalden können seit 2011 auf eine gute und bewährte Zusammenarbeit zurückschauen, die im letzten Jahr noch vertieft werden konnte. Nicht nur in der personellen Führung, auch in der Aufbauorganisation gab es Veränderungen. Seit Sommer 2015 sind unsere Angebote in Abteilungen organisiert, die sich am Berufswahlprozess der Jugendlichen und jungen Erwachsenen orientieren:

Berufsbildungsphasen und Angebote

Wie immer ein besonderer Moment im Impulsis-Jahr war unser achtes Forum, das im 2015 unter dem Titel «Die Integration fordert die Berufsbildung!» in randvollem Saal über die Bühne gegangen ist. Nach ihrem Referat bestritt Regierungsrätin Jacqueline Fehr (Vorsteherin der Direktion der Justiz und des Innern) mit Marc Kummer (Amtschef Mittelschul- und Berufsbildungsamt), Martin Karrer (Leiter Abteilung Qualifizierung für Stellensuchende beim Amt für Wirtschaft und Arbeit), Silvia Anastasiades (Rektorin der Berufsschule Mode und Gestaltung), Urs Gschwind (Mitglied der Geschäftsleitung der Ernst Schweizer AG) und Sandra Abderhalden ein lebhaftes Podium. Mit den Video-Auftritten von aktiven Teilnehmenden aus unseren Programmen hatte auch diesmal die direkt betroffene junge Generation eine Stimme am Forum.

Das Impulsis Fachteam hat die Erfolge, von denen wir in diesem Jahresbericht erneut berichten können, möglich gemacht. 522 Jugendliche und junge Erwachsene sind im Berichtsjahr von den Impulsis Coachs, Lehrpersonen, Ausbildungsbegleiter/innen, Arbeitsagogen und Hotelfachfrauen begleitet und betreut worden. 522 Jugendliche haben uns in der wichtigen Lebensphase beim Übergang von der Schule ins Berufsleben ihr Vertrauen geschenkt und hohe Erwartungen in den Erfolg dieser Zusammenarbeit damit verbunden. Aber nicht nur die Jugendlichen, auch unsere Auftraggeberinnen und Auftraggeber beim Kanton, den Städten und Gemeinden, den Fachstellen und Behörden sowie die 145 Impulsis-Partnerfirmen zählen auf uns – und dies teilweise schon seit vielen Jahren. Sie zählen insbesondere auf die Kompetenz, die Erfahrungen und das grosse Engagement der 39 Impulsis Mitarbeitenden.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben jedoch auch die Veränderungen hautnah miterlebt, zum Teil durchlitten, und auch mitgetragen. Vielen herzlichen Dank unserem Team für diese nicht selbstverständliche Leistung und auch für die unbeirrbare Überzeugung, mit dem täglichen Engagement für die Berufsintegration von jungen Menschen nicht nur eine sehr sinnvolle, sondern für die ganze Gesellschaft ebenso notwendige Arbeit zu machen, für die es sich einzustehen lohnt.

Im Namen des ganzen Impulsis Teams bedanken wir uns auch herzlich bei allen unseren Partnerinnen und Partnern für das Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und auch für die grosszügig gewährte Unterstützung unserer gemeinnützigen Tätigkeit.

Persönlich möchten wir uns beim Präsidenten Peter Grütter und allen bisherigen und neuen Mitgliedern des Vorstandes für die konstruktive und wohlwollende gemeinsame Arbeit im Vorstand und für die vielfältige Unterstützung sehr herzlich bedanken. Der Abschied von unserem Präsidenten fällt uns nicht leicht. Peter Grütter hat fast sieben Jahre den Verein Impulsis geprägt, fast sechs Jahre davon als Präsident. Im Zeichen des Wandels in dieser Zeit war er eine starke und besonnene Stütze der Organisation und für die Geschäftsleitung ein sehr erfahrener und unterstützender Gesprächspartner. Ein herzliches Danke und alles Gute im Namen von allen Impulsianer/innen.

Irène Meier und Sandra Abderhalden
Co-Geschäftsleiterinnen

GESCHÄFTSLEITUNG

INHALT

Schliessen

Impulsis-Berufsbildungsphasen und -Angebote

Berufsbildungsphasen

Obligatorische Schulzeit	Übergang I	Berufsbildung	Übergang II	Beruf

Impulsis Angebote

Berufseinstiegs-Coaching • BECO	**Berufsvorbereitung** Brückenangebote • SEMO • Startbahn • B+F	**Ausbildungs-begleitung** (Supported Education) • EBAplus	**Job Coaching** (Supported Employment)

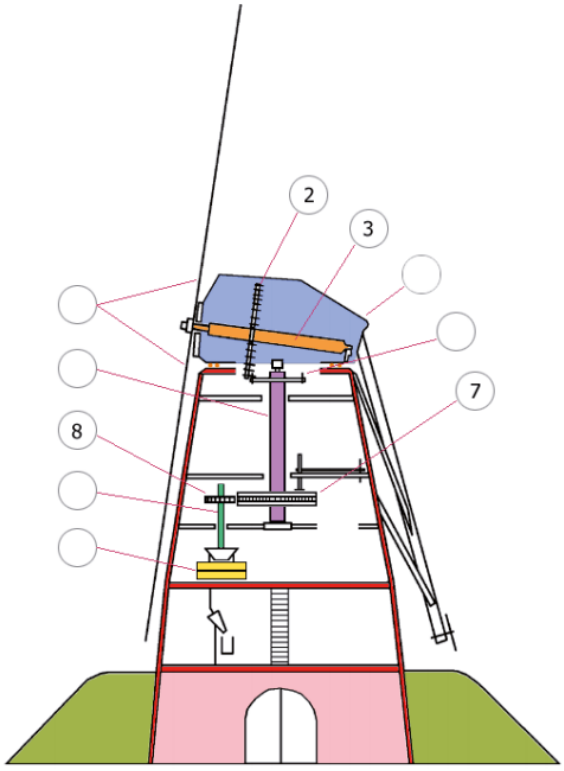
Dieser Jal … geführt.
sondern a … e gute
gewähren … Jahr
Küche – i … rung,
der Gesch … ommer
GL dieses … h am
einen Ma …

orientieren:

Berufsbildungsphasen und Angebote

---

windmuehle-arbeitsblatt-02.pdf 1 / 1



wj

Wie funktioniert eine Windmühle?

Arbeitsblatt und Fragebogen

Eine Windmühle nutzt die Windenergie!

Durch die Windkraft drehen sich die Flügel der Windmühle. Die Windenergie wird in eine Drehbewegung umgesetzt. Drehen sich die Flügel, dreht sich auch die Flügelwelle (orange) und das Kammrad, das wie ein Zahnrad aussieht.

Flügelwelle und Kammrad erkennt man auf der Zeichnung in der Mühlenkappe (blau). In der Mitte der Mühle sieht man die Königswelle (violett), an der zwei weitere Antriebsräder fest verbunden sind: Oben den Bunkler und unten das Stirnrad.

Über das drehende Kammrad wird der Bunkler angetrieben. Die Königswelle und das Stirnrad (7) drehen sich nun auch.

Die Zähne des Stirnrads greifen in das Korbrad (8) welches die Antriebsspindel (grün) antreibt. Über die Antriebsspindel wird der Mahlgang angetrieben. Der obere Mühlstein dreht sich!

❶ Flügel	❷ Kammrad
❸ Flügelwelle	❹ Mühlenkappe
❺ Königswelle	❻ Bunkler
❼ Stirnrad	❽ Korbrad
❾ Antriebsspindel	❿ Mahlgang

BERUFSEINSTIEGSCOACHING (BECO)

INHALT

Inbegriff für beständige Qualität

Einen jungen Menschen in den Berufsalltag zu integrieren, ist eigentlich nicht schwierig. Die Kunst ist, sorgfältig zu analysieren, individuell passende Lösungswege zu finden und wirksame Strategien zu entwickeln. Mit den nötigen Erfahrungen und viel Engagement unterstützen und motivieren wir unsere Jugendlichen. Dabei achten wir besonders auf Nachhaltigkeit. Für das BECO ist unsere unkomplizierte, flexible und individuelle Arbeit bezeichnend. Jungen Menschen von 15 bis 25 Jahren, die noch keine Erstausbildung abgeschlossen haben, bietet das BECO ein kompetentes Coaching und seinen zuweisenden Partnern eine zuverlässige Zusammenarbeit.

Fünf Coaches haben im vergangenen Schuljahr sehr engagiert 328 Jugendliche beraten und begleitet. Dies mit Erfolg, wie die jährlich ca. 95% in Anschlusslösungen vermittelten Jugendlichen belegen. Zu den Beratungsschwerpunkten gehören das Erstellen des Bewerbungsdossiers, das Entwickeln von Bewerbungsstrategien und das Vorbereiten der Jugendlichen auf Vorstellungsgespräche. Das Finden von Schnupperlehren und die Vermittlung von geeigneten Anschlusslösungen sowie die dafür notwendige Förderung von Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenzen sind dabei wichtige Schritte.

Gemeinsam sind wir stark

Zu unseren Erfolgen trägt auch die gute Zusammenarbeit mit unseren Partnern bei, wofür wir uns herzlich bedanken. Dies sind die Lehrpersonen, Schulleitungen und Berufsberatenden in den Schulen der städtischen Schulkreise Limmattal, Glattal und Schwamendingen, im Schulhaus Halden in Opfikon sowie in den Sekundarschulhäusern in Bülach. Ebenfalls wichtige Partner sind die RAV des Kantons Zürich, die Jugendarbeit sowie das Sozialamt von Opfikon.

Anpassung an neue Herausforderungen

Unser langjähriger Vertragspartner, das Sozialdepartement der Stadt Zürich (SD), hatte im Herbst 2013 unsere Leistungsverträge für die Stadtzürcher Schulen per Schuljahresende 2015 gekündigt. Dank eines Parlamentsentscheids und zu meiner grossen Freude können wir im Schuljahr 2015/2016 unseren Schulhäusern, wenn auch reduziert, weiterhin die Unterstützung anbieten. Nach dieser stürmischen Zeit war dieses Jahr von den Vorbereitungen auf die einschneidenden Veränderungen geprägt. Diese Veränderungen bedeuteten, dass die bisherigen Personalressourcen gekürzt werden mussten.

Auch auf Leitungsebene gab es eine Veränderung. Die bisherige Abteilungsleiterin Kathrin Reinke hat sich nach sechs Jahren für eine neue berufliche Herausforderung entschieden. Während dieser Zeit konnte das BECO dank ihrem Engagement an Profil gewinnen. Zum 01.08.2015 trat ich die Stelle als Abteilungsleiterin im BECO an. In der Doppelfunktion als Abteilungsleiterin und Beraterin für Jugendliche bin ich mit meinem Team für unsere Partner tätig. Ich freue mich auf ein tolles Team, die bevorstehenden Herausforderungen und auf eine weiterhin zuverlässige Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Neues an bekannter Stelle

Aufgrund von Erfahrungen des Teams und von Rückmeldungen von Lehrpersonen von den 3. Klassen der Sekundarstufe hat das BECO ein neues innovatives Angebot lanciert. Besonders Schüler/innen in schwierigen Situationen, denen ein Schulabbruch droht, bietet es Chancen. Es knüpft an die bewährte Coaching- und Beratungskompetenz an. Das «Überbrückungspraktikum» ist ein Angebot, das den Jugendlichen ermöglicht, neben einem verkürzten Schulalltag die berufliche Integration mit einem Praktikum voranzutreiben und den Schulabschluss dennoch zu erlangen. Wir hoffen mit dem neuen Programm ab dem Schuljahr 2015/2016 möglichst vielen Schüler/innen die Tür zu einer Anschlusslösung öffnen zu können und Lehrpersonen, Eltern und Partner zielführend zu unterstützen.

Claudia Weiser, Abteilungsleiterin BECO

Rezept ansehen

Rezept ansehen

Leistungsausweis BECO 2014/15

BECO	Männlich	Weiblich	Total
Jugendliche*	200	128	328
Vermittlungen			
Lehre, Vorlehre	52	32	84
Schulische Lösung	68	35	103
Praktikum	6	10	16
Arbeitsstelle	3	2	5
Keine Beratung möglich**	9	8	17
Ohne Vermittlung	27	15	42
Abbruch	4	5	9
Andere Lösung	11	12	23
Anderes Programm	20	9	29
* mit abgeschlossenen Beratungen ohne Kurzberatungen, **nicht erschienen			

Zuweisende Stellen BECO

Back to School, Zürich • Jugendarbeit Opfikon • RAV Bülach • RAV der Stadt Zürich • RAV Fehraltorf • RAV Meilen • RAV Regensdorf • RAV Uster • RAV Wetzikon • RAV Winterthur • Schulen der Schulkreise Limmattal, Glattal und Schwamendingen der Stadt Zürich • Limmattal: Schulhaus Aemtler B, Schulhaus Albisriederplatz, Schulhaus Feld, Schulhaus Limmat A • Glattal: Schulhaus Buhnrain, Schulhaus Im Birch, Schulhaus Käferholz, Schulhaus Liguster, Schulhaus Riedenhalden • Schwamendingen: Schulhaus Herzogenmühle, Schulhaus Friedrichstrasse, Schulhaus Leutschenbach, Schulhaus Stettbach • Schulgemeinde Bülach: Schulhaus Hinterbirch, Schulhaus Mettmenriet • Schulgemeinde Opfikon: Schulhaus Halden • Sozialamt Opfikon

Aufgrund von Erfahrungen des T
innovatives Angebot lanciert. Be
die bewährte Coaching- und Bera
einem verkürzten Schulalltag die
hoffen mit dem neuen Programm
und Lehrpersonen, Eltern und Pa

BECO

Schliessen ×

Gesunde Vielfalt im WOK beim BECO



darstufe hat das BECO ein neues
, bietet es Chancen. Es knüpft an
ugendlichen ermöglicht, neben
uss dennoch zu erlangen. Wir
schlusslösung öffnen zu können

Total

BECO	Total
Jugendliche*	328
Vermittlungen	
Lehre, Vorlehre	84
Schulische Lösung	103
Praktikum	16
Arbeitsstelle	5
Keine Beratung mö	17
Ohne Vermittlung	42
Abbruch	9
Andere Lösung	23
Anderes Programm	29
* mit abgeschlosse	



BECO-Gerichte im WOK sind deshalb so beliebt, weil sie sich einfach zubereiten lassen und individuell gestaltet werden können, dass jeder zu seinem Genuss kommt. Alles in einem Topf erledigt, schnell und unkompliziert. Für ein BECO-Gericht benötigt man ein paar Grundzutaten, unterschiedliche Gemüse, Kräuter zum Würzen und eine feine Sauce. Als besonderes Highlight kann man bei Bedarf noch besondere Delikatessen hinzufügen.

Zutaten

Grundzutaten

1 von 328 Jugendlichen oder jungen Erwachsenen
1 von 4 Coaches
1 Kostengutsprache, Leistungsvereinbarung oder Zuweisung
1 von 4 Büros

Gemüse: Situationsanalyse, Zusammenarbeitsvereinbarung, Berufswunsch, Schnupperlehre, Bewerbungsunterlagen, Bewerbungsstrategien, Gespräche mit Dritten, Selbst- und Sozialkompetenzen, Telefon- und Vorstellungsgespräche

Kräuter: Professionalität, Freude und Humor, Feinfühligkeit, Flexibilität, Sorgfalt, Vertrauen, Erfahrungen, Wissen, Engagement, Interesse

Sauce zum Menüabschluss: Lehrvertrag, Praktikums- oder Arbeitsvertrag oder andere Anschlusslösung

Besondere Delikatessen: Expertisen, Schulungen von Lehrpersonen, Gruppencoaching, Persönlichkeitsentwicklung

5 - goldene Regeln

- Wir nehmen immer 2 Grundzutaten zu Beginn - 1Coach, 1 Jugendliche/r, denn zu viele verschiedene Grundzutaten können das Gericht auch verderben.
- Wir achten darauf dass der Wok wirklich heiss ist. (Die Jugendlichen müssen als Basis für Coachings die notwendige Grundmotivation mitbringen und zusätzlich weiter motiviert werden.) Dann erst das Öl und die entsprechenden Gemüse zum richtigen Zeitpunkt (als Inhalte der Beratung) hineingeben.
- Die individuelle Kräuter-Mischung trägt wesentlich zum vielschichtigen und vollen Geschmack bei. Sie wird jeweils nach Gefühl (im Verlauf des Coachings) dosiert beigefügt. Am Anfang zu viel hinzugegeben, könnten sie möglicherweise verbrennen.
- Die Sauce (der Vertrag) kommt erst unmittelbar vor dem Anrichten hinzu, da sonst die verwendeten Gemüse zu weich werden und auch andere Zutaten den Biss verlieren könnten.
- Und: Ein echter Coach braucht, um das BECO-Gericht zu kochen, im Grunde nur drei Dinge: Sinn für Machbares, Mut für Neues und Engagement mit Weitsicht. Der Rest ist eine extra Ladung Herzblut und Leidenschaft.

Zubereitung

Man nehme (Grundzutaten) einen Coach und einen Jugendlichen die sich nach Absprache treffen. Sobald sie den Auftrag erhalten haben, können beide loslegen und gemeinsam als Ziel definieren, wie sie das BECO-Gericht kochen wollen. Zuerst werden die auserlesensten (Gemüse) Kompetenzen individuell zusammengestellt und auf den Geschmack des Jugendlichen abgestimmt. Der Coach hilft bei der passenden und besten Auswahl an Strategien. Dann werden die Fähigkeiten sorgfältig analysiert, in Form gebracht und -ganz wichtig- nach und nach im heissen Wok mit Öl angedünstet. Dabei übergibt der Coach dem Jugendlichen unter Anleitung und Begleitung die Verantwortung, Schritt für Schritt das BECO-Gericht anzugehen. Während des Garens werden wohldosiert eine Komposition aus (Kräuter) Wissen und Erfahrungen hinzugefügt. Coach und Jugendliche durchmischen die Zutaten kräftig und achten darauf, dass die erlernten Kompetenzen noch bissfest und knackig bleiben. Manchmal gelingt dem Jugendlichen dieser Schritt nicht auf Anhieb und das Gemüse fällt in sich zusammen und wird weich. Hier hilft der Coach mit Ideen und Motivation das BECO-Gericht zu verändern. Dabei bedarf es einiges an Fingerspitzengefühl. Wenn alles in einem ausgewogenen Verhältnis ist, kommt vor dem Anrichten (Sauce) der Vertrag hinzu. Das Finale mit allen Finessen bildet nun ein grossartiger Menüabschluss angerichtet für den Genuss der Anschlusslösung. Nun heisst es beherzt zugreifen und geniessen. Guten Appetit!

Back to School, Zürich • Jug
RAV Regensdorf • RAV Ust
Schwamendingen der Stadt
Schulhaus Limmat A • Glat
Schulhaus Riedenhalden •
Leutschenbach, Schulhaus S
gemeinde Opfikon: Schulhau

V Fehraltorf • RAV Meilen •
eise Limmattal, Glattal und
iederplatz, Schulhaus Feld,
ferholz, Schulhaus Liguster,
Friedrichstrasse, Schulhaus
ulhaus Mettmenriet • Schul-

MOTIVATIONSSEMESTER (SEMO)

INHALT

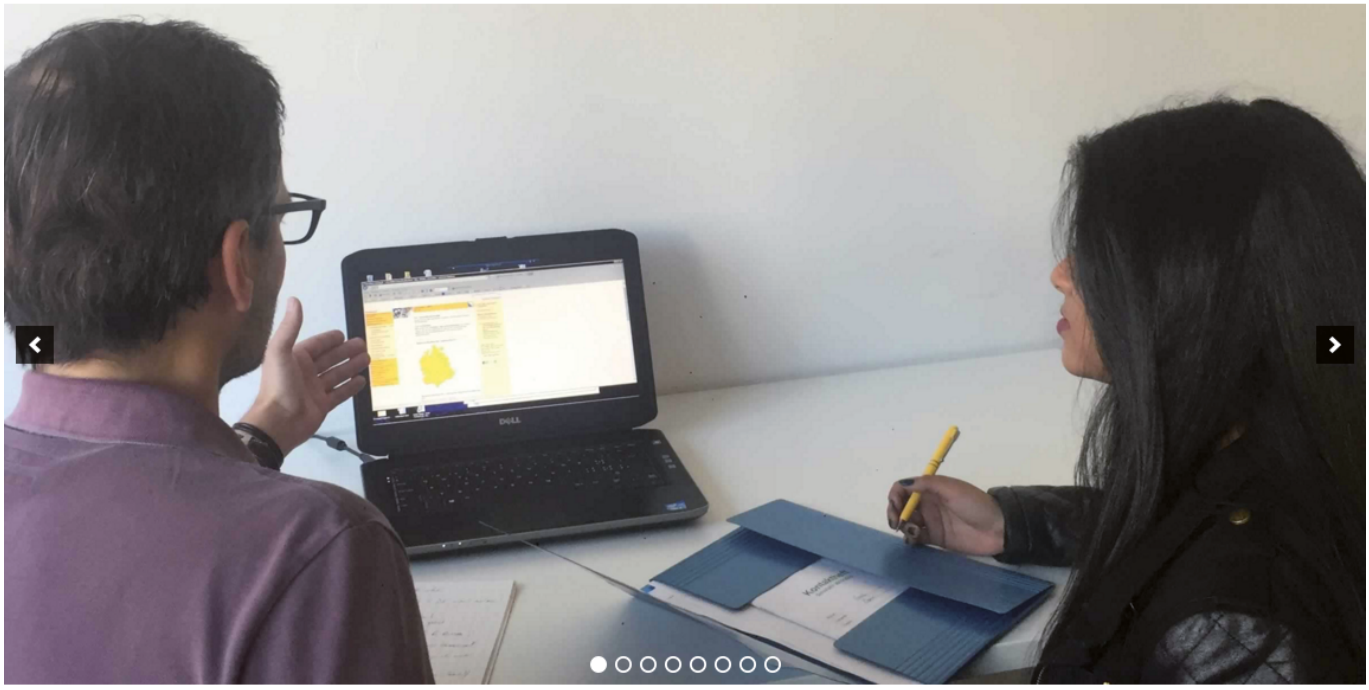
Sprung in die Privatwirtschaft schaffen

Impulsis bot auch in diesem Schuljahr zwei Gruppenprogramme in den Bereichen Hotellerie und Handwerk mit je 10 Plätzen sowie Einzeleinsatzplätze in der Hotellerie, im Detailhandel, in handwerklichen Berufen und im kaufmännischen Bereich mit insgesamt 55 Plätzen an. Insgesamt haben 101 Teilnehmende im vergangenen Schuljahr eines unserer Motivationssemester besucht. Motivationssemester sind ein Angebot des Amtes für Wirtschaft und Arbeit (AWA) des Kantons Zürich. Sie richten sich an 15- bis 19-jährige Jugendliche und junge Erwachsene, welche nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit keine Lehrstelle gefunden oder einen Lehrvertrag aufgelöst haben. Während vier Tagen pro Woche absolvieren die Jugendlichen ein Praktikum in einem Betrieb der Privatwirtschaft oder in einem unserer eigenen Betriebe und besuchen an einem Tag pro Woche unsere Schule.

Von den 101 Programmteilnehmenden wurden 25 an die Regionalen Arbeitsvermittlungsstellen (RAV) zurückgegeben, 6 Programmteilnehmende wurden einem anderen Motivationssemester zugewiesen. Von den übrigen 70 Teilnehmenden haben 70 Prozent eine Lehrstelle gefunden, für rund 25 Prozent konnte eine andere Anschlusslösung gefunden werden und rund 5 Prozent blieben nach Austritt ohne Anschlusslösung. Der konzeptionell vorgesehene Wechsel der Teilnehmenden vom Gruppenprogramm an einen Einzeleinsatzplatz (oder auch umgekehrt) war erneut eine gute Möglichkeit, die Programmteilnehmenden entsprechend ihren Voraussetzungen fördern zu können. Von den insgesamt 21 Teilnehmenden, die eines unserer Gruppenprogramme regulär durchlaufen haben, haben 7 den Sprung an einen Einzelarbeitsplatz in die Privatwirtschaft geschafft!

Unser Gruppenprogramm hotel marta, welches im vergangenen Schuljahr noch Projektstatus hatte, wurde vom AWA auf Herz und Nieren geprüft. Wir freuen uns, dass unsere Arbeit überzeugt hat und das Programm vom Projektstatus in den Programmstatus überführt wurde!

SEMO Erfolgsrezepte



Weniger erfreut waren wir über den Entscheid des AWA, den Leistungsauftrag für unser Gruppenprogramm HandWerk aufgrund von Überkapazitäten in diesem Bereich auf Sommer 2015 nicht zu verlängern. Eine Finanzierung aus andern Mitteln hielten wir für nicht realistisch und so haben wir uns entschieden, das Gruppenprogramm nicht weiter zu führen. Das Programm konnte mit allen bisherigen Mitarbeitenden an Bord erfolgreich per Ende Juli beendet werden.

Gleichzeitig konnte eine Nachfolgelösung gefunden werden. Das Weiterbestehen des Programms in einer etwas anderen Art und Weise hat uns den Abschied leichter gemacht. Den Mitarbeitenden des HandWerks gilt an dieser Stelle ein besonderer Dank. Sie haben mit viel Herzblut in den vergangenen Jahren das Programm getragen und geprägt und die Jugendlichen bis zum letzten Tag des Programms begleitet und unterstützt!

Auch allen anderen Mitarbeitenden unserer Motivationssemester gilt ein besonderes Dankeschön. Sie haben unsere Teilnehmenden in einer wiederum sehr herausfordernden Zeit tatkräftig unterstützt. Abschliessend möchten wir uns bei allen Betrieben bedanken, die an der Berufsintegration der uns anvertrauten jungen Menschen mitgewirkt haben und hoffen auch weiterhin auf ihre wertvolle Unterstützung zählen zu können!

Co-Geschäftsleitung, Sandra Abderhalden
Tina Gempp, Teamleitung Motivationssemester Uster
Lionel Monnet, Teamleitung Motivationssemester Zürich

Praktikumsbetriebe SEMO

ALMAT AG, Tagelswangen • Alters- und Pflegeresidenz Zumipark, Zumikon • Altersheim im Grund, Uster • Ambassador à l'Opéra, Zürich • AW Apartments und Wohnungen, Zürich • Backhuus Fischer AG, Zürich • Buchbinderei Scherrer AG, Urdorf • Coop, Dielsdorf • Coop Pronto Klusplatz, Zürich • Etter Handels-AG, Bülach • Genossenschaft Migros Zürich, Berufsbildung • Geraj Group GmbH, Zürich • Gewerkschaft Unia, Zürich • Globus Glattzentrum, Zürich • IKEA, Dietlikon • Intrapass GmbH, Zürich-Flughafen • Kinderkrippe Fugu, Regensdorf • Kinderkrippe Goldregen, Zürich • Kinderkrippe Memo, Horgen • KiTa Bethanien Oerlikon, Zürich • kjz Küsnacht, Küsnacht ZH • Küng Rechtsanwälte GmbH, Zug • KZU Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit, Bassersdorf und Embrach • LADY`S FIRST design hotel, Zürich • Lernmedien-Shop, Zürich • Levitronix GmbH, Zürich • Löwenapotheke, Zürich • Magazine zum Globus AG, Spreitenbach • Manor AG, Hinwil und Urdorf • Medical-Swiss Medizintechnik AG, Dietlikon • melectronis Bülach Süd, Bülach • Migrol AG, Dielsdorf • Migros Neugut, Dübendorf • Migros, Kloten • Müller Optik Zürich AG, Zürich • Novotrade Reimann GmbH, Wetzikon • Otto Rupf AG, Dübendorf • Paolo Satta, Garage & Carrosserie, Zürich • Ristorante Siena, Zürich • SAG Sourcing AG, Dietlikon • Schulverwaltung Grüningen, Grüningen • SPAR Supermarkt, Zürich • Spitex Zürich Limmat AG, Zürich • Stadt Zürich Alterszentrum Sonnenhof, Erlenbach • Steinfels Hard- & Software, Uster • Stiftung Loogarten, Alters- und Pflegezentrum, Esslingen • Swiss Limousine AG, Zürich • Swiss Prävensana Akademie, Zürich • Teclos, Dietikon • Top Caravan GmbH, Bülach • Werners Head Shop, Zürich





Statistik SEMO Schuljahr 2014/15

SEMO	Hotel Marta	GP	Hotel Marta	EP	HandWerk	GP	HandWerk / Technik	EP	KV / Logistik	EP	Detailhandel	
Total Teilnehmende	14	100%	8	100%	17	100%	34	100%	28	100%	13	100%
Abbrüche/ Rückgaben an RAV	5	36%	1	13%	5	29%	7	21%	3	11%	4	31%
Total abschliessende Teilnehmende	9	64%	7	87%	12	71%	27	79%	25	89%	9	69%
Anschlusslösungen*												
Lehrstelle mit Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)	2	22%	2	29%	4	34%	13	48%	15	60%	5	56%
Anlehre/Attest/Vorlehre/Pra Insos	1	11%	1	13%	1	8%	4	15%	0	0%	1	11%
Festanstellung	0	0%	0	0%	0	0%	1	4%	2	8%	0	0%
Weitergehendes Praktikum	1	11%	0	0%	2	17%	1	4%	2	8%	1	11%
Weitergehende Schule	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%	2	8%	1	11%
Andere Anschlusslösungen	1	11%	0	0%	1	8%	2	7%	0	0%	0	0%
Wechsel Semo intern	3	34%	2	29%	3	25%	4	15%	0	0%	0	0%
Wechsel Semo extern	0	0%	0	0%	0	0%	2	7%	4	16%	0	0%
Ohne Lösung nach Programmende	1	11%	2	29%	1	8%	0	0%	0	0%	1	11%
Total	9	100%	7	100%	12	100%	27	100%	25	100%	9	100%
*bei regulärem Austritt, EP = Einzeleinsatzplatz, GP = Gruppenprogramm												



HandWerk - die letzte

Das Angebot Impulsis HandWerk ist Teil der Motivationssemester und bietet Jugendlichen, die nach der abgeschlossen obligatorischen Schulzeit keine Lehrstelle gefunden oder eine Lehre abgebrochen haben, einen verbindlichen Rahmen für die Integration in die Arbeitswelt. Im Gruppenprogramm mit zehn Arbeitsplätzen verrichten die Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 19 Jahren Arbeiten mit Schwerpunkt Unterhalt und Reinigung von Liegenschaften. Hauptauftraggeber ist das vielseitig genutzte Gewerbehaus der Genossenschaft Gleis 70, das an den Güterbahnhof in Zürich Altstetten grenzt. In der Impulsis-Werkstatt, welche sich ebenfalls im Gleis 70 befindet, werden weitere Tätigkeitsbereiche in den Berufsfeldern Holz, Bau und Fahrzeuge (Velos) angeboten.

Impusis HandWerk bietet den Jugendlichen während vier Tagen die Woche eine Tagesstruktur, in der sie unter fachlicher Anleitung und Begleitung individuell und ihrem Förderbedarf entsprechend arbeiten. Dabei werden die individuellen Förderthemen von den Fachpersonen aufgezeigt und Ziele sowie Teilziele werden zusammen mit den Jugendlichen und dem Coach erarbeitet und festgehalten. Jugendliche, die ihre Arbeitsmarktfähigkeit verbessern können, werden in Einzelpraktikumsplätze der Privatwirtschaft vermittelt. Impulsis HandWerk wird von zwei Arbeitsagogen und einem Mitarbeiter betreut. Ein Coach und ein Zivildienstleisternder ergänzen das Team.

Im vergangenen Jahr sind 17 Jugendliche ins HandWerk eingetreten. 4 Teilnehmende konnten aufgrund eines erfolgreichen Programmverlaufs in einen Einzelarbeitsplatz wechseln. Im Anschluss an das Gruppenprogramm konnten 5 Jugendliche im Sommer eine Ausbildung antreten. 3 Teilnehmende haben eine andere Anschlusslösung gefunden, 5 wurden aus unterschiedlichen Gründen im Verlauf des Programms zurück ans RAV gewiesen.

Das Team hat im August nach Programmende die Werkstatt aufgeräumt, Unterlagen sortiert und archiviert und das blaue Impulsis-Logo an den Fenstern entfernt. Schweren Herzens habe ich Philippe und Reto, die beiden Arbeitsagogen, kurz vor der Übergabe in der Werkstatt verabschiedet. Neben der Eingangstüre standen die letzten Holzskulpturen, die die Jugendlichen mit viel Ausdauer geschaffen haben. Eine davon steht nun bei mir zu Hause und erinnert an das geschäftige Treiben und engagierte Wirken des HandWerk-Teams in unserer ehemaligen Werkstatt.

Gleichzeitig konnte eine Nachfolgelösung gefunden werden. Das Weiterbestehen des Programms in einer etwas anderen Art und Weise hat uns den Abschied leichter gemacht. Den Mitarbeitenden des HandWerks gilt an dieser Stelle ein besonderer Dank. Sie haben mit viel Herzblut in den vergangenen Jahren das Programm getragen und geprägt und die Jugendlichen bis zum letzten Tag des Programms begleitet und unterstützt!

Die letzten Worte widme ich gerne dem HandWerk-Team. Ich möchte mich bei allen Mitarbeitenden herzlich bedanken fürs Mittragen, insbesondere der letzten Monate. Mit vereinten Kräften haben alle dazu beigetragen, die letzten Programm-Teilnehmenden erfolgreich auf ihrem Weg der beruflichen Integration zu unterstützen. Unserem Nachfolgeprogramm wünsche ich einen guten Start und hoffe, dass der Geist dieses Ortes weiterhin wirken mag!

Sandra Abderhalden, Co-Geschäftsleiterin

Rezept ansehen

Auftraggeber HandWerk

Architekturbüro M. Hänni, Zürich • Audiosphere GmbH, Zürich • Beck & Friends GmbH, Zürich • Conzeptual Devices, Zürich • Crettaz Immobilien, Zürich • Die Liegenschafter AG , Zürich • Estragon GmbH, Zürich • FTK, Zürich • Genossenschaft Gleis 70, Zürich • Jasmine Schwegler Immobilien Treuhand, Zürich • Jean Wicki Unternehmungen, Schlieren • Kampagnenforum GmbH, Zürich • Konsortium Dreamland am Gleismeer, Zürich • medico international schweiz, Zürich • Onlinelabor, Zürich • Sommer Immobilien AG, Zürich • Verein Phönix Orange, Zürich • Verwaltung Markusstrasse, Zürich • Vidus GmbH, Zürich



Die letzten Worte widme ich gerne dem HandWerk-Team. Ich möchte mich bei allen Mitarbeitenden herzlich bedanken fürs Mittragen, insbesondere der letzten Monate. Mit vereinten Kräften haben alle dazu beigetragen, die letzten Programm-Teilnehmenden erfolgreich auf ihrem Weg der beruflichen Integration zu unterstützen. Unserem Nachfolgeprogramm wünsche ich einen guten Start und hoffe, dass der Geist dieses Ortes wei

Schliessen ×

HandWerk-Rezept

02 **Arbeitsagogen** gut ausgereift
01 **Fachlicher Mitarbeiter** mit einem weichen Kern
01 **Zivildienstleistender** ohne raue Schale: *gut mischen, dabei darauf achten, dass ein gut harmonierendes Team entsteht.*
01 **Coach** im Saft
01 **Raum** hell: *zu einer Werkstatt mit integriertem Büro und Küche ausbauen.*
10 **Jugendliche** mit unterschiedlichen Ansichten und Wünschen: *bestellen Sie die Jugendlichen an 4 Tagen pro Woche auf 7h30 in die Werkstatt*
10 **Förderplanungen**
05 **Prisen Empathie**
5x **Herzblut**

++ **Geduld** soviel wie Sie auftreiben können: *und bringen Sie alle Zutaten zusammen, führen Aufträge gemeinsam mit den Jugendlichen aus und suchen Lehrstellen.*

Das Ganze braucht nun seine Zeit, um gar zu werden. Bitte darauf achten, dass die Bedingungen konstant bleiben. Es kann gut sein, dass Luftschlösser entstehen. Ist dies der Fall, bitte nur sehr sorgfältig und mit viel Fingerspitzengefühl diese Blasen platzen lassen. Schwierigkeiten im Team können mit Supervision bearbeitet werden. Nach einem Jahr ist der HandWerk-Pie fertig. Bitte prüfen Sie, wie viele Lehrstellen vorhanden sind und schliessen Sie die Dossiers in eCase ab und schicken dem RAV-Personalberater bzw. der RAV-Personalberaterin einen Abschlussbericht. Wir wünschen viel Erfolg!

HOTEL MARTA

INHALT

Teamarbeit wird jeden Tag geübt

310 Frühstücksdienste und 5300 gereinigte Zimmer, geschätzte 900 gewaschene Poloshirts und 8760 benutzte Reinigungslappen für den täglichen Arbeitseinsatz – dies einige Kennzahlen zur Leistung, welche im Brückenjahr 2014/15 im Gruppenprogramm hotel marta erbracht wurde. Elf Jugendliche haben diesen Einsatz absolviert, mit Unterstützung des Fachteams Impulsis bestehend aus Hotelfachfrauen, Coach, Lehrperson und Programmleiterin.

Gespannt haben wir Mitte August „unsere" neuen Teilnehmerinnen des Gruppenprogrammes hotel marta erwartet. Dieses Jahr durften wir die Neulinge von Beginn weg im hotel marta einführen, das Abklärungsmodul fand versuchsweise direkt vor Ort statt. So konnten die Programmleitung und der Coach die Jugendlichen direkt einschätzen, und es bildete sich schneller eine Gruppenzugehörigkeit unter den Neuangekommenen. Rasch war den meisten Jugendlichen klar, wie wichtig Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit in der neuen Arbeitsumgebung ist. «Komme ich nicht, hat meine Kollegin mehr Betten zu beziehen, oder sie muss im Frühstück schnellere Beine haben, um das Buffet wieder aufzufüllen.» Ein böses Wort im Gruppenchat durch eine Jugendliche war dann unter Umständen wirksamer als eine Aussprache mit einem Mitglied des Fachteams.

Teamarbeit wird jeden Tag geübt, und auch das Austragen von Konflikten sowie das Zusammenarbeiten danach. Es herrschte grösstenteils eine gute Grundstimmung unter den Teilnehmenden. Dies hat der einen oder anderen auch geholfen, zwischenzeitliche Tiefs wie erneute Absagen, lange Arbeitstage oder private Schwierigkeiten besser durchzustehen.

Drei der elf Jugendlichen sind nach einigen Wochen ausgestiegen. Insgesamt haben wir acht Jugendliche über eine längere Zeit begleitet und mit ihnen auf eine Anschlusslösung hingearbeitet. Wir haben mitgefiebert, mitgelitten, und schlussendlich auch gefeiert, wenn eine Teilnehmerin Neuigkeiten zu einem Ausbildungsplatz erhalten hat. Schön war's, als auch die achte Jugendliche Anfang August 2015 endlich die Zusage für eine Ausbildung bekam.

Das Impulsis Fachteam übernimmt im hotel marta einen täglichen Teilleistungsauftrag, welcher die Zimmerreinigung von 17 der 39 Zimmer sowie den Frühstücksservice umfasst. Wir sind nicht alleine vor Ort sondern arbeiten Seite an Seite mit der hotel marta Crew zusammen. Ganz herzlich danken möchten wir unserem Partner vor Ort für die grosse Kooperationsbereitschaft und die offene Kommunikation. Es ist nicht immer einfach, wenn zwei Teams mit unterschiedlicher Zielsetzung so nah mit- und nebeneinander arbeiten. Aber diese Zusammenarbeit ist immer wieder spannend und erweitert den Horizont.

Gerne möchte ich auch die guten Leistungen aller Mitglieder des Fachteams erwähnen. Wir hatten viele spannende Gespräche, herausfordernde Situationen, schwere Entscheidungen und auch Erfolgsmomente zusammen erlebt.







Wir sind im August 2014 mit den zwei neuen Hotelfachfrauen Tamani Jauch und Stefanie Sieber gestartet, welche die Leitung Hauswirtschaft Impulsis übernahmen. Unsere Mitarbeiterin der ersten Stunde, Sara Zäch, hat eine neue Herausforderung in einem Hotel in der Ostschweiz angenommen.

Unser Coach Claudia Weiser, auch sie seit Beginn des Gruppenprogrammes vor Ort, und bereits ein Urgestein von Impulsis, hat bis im Sommer 2015 unermüdlich und mit grosser Erfahrung die Jugendlichen unterstützt. Leider für uns im hotel marta, zum Glück für Impulsis hat sie per August 2015 die Leitung des BECO übernommen. Weiterhin dürfen wir auf die Lehrperson Sara Rieben zählen, welche unsere Jugendlichen in Deutsch, Englisch, Mathematik und Allgemeinbildung unterrichtet.

Im März erhielt Impulsis vom AWA den Entscheid, dass unser Pilotprogramm in ein reguläres Programm überführt wird.
Ein grosses Dankeschön möchten wir dem AWA aussprechen für die Ermöglichung dieses Programmes sowie den RAV-Berater/innen für die gute Zusammenarbeit während des ganzen Jahres.

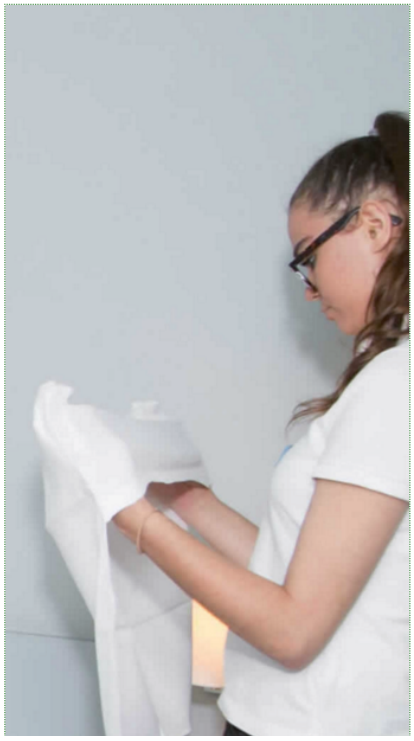
Esther Hautle
Programmleiterin
hotel marta

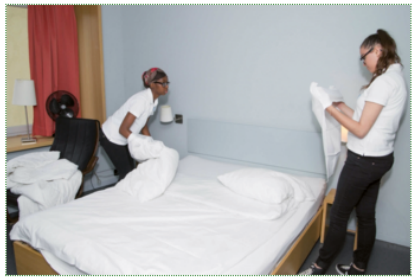


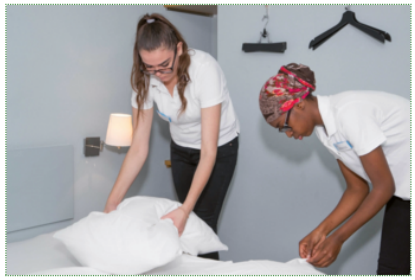


Rezepte ansehen

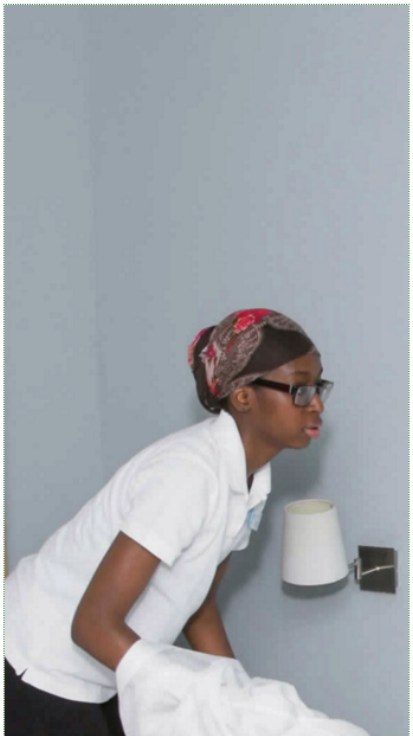
Impulsis-Teilnehmende in der praktischen Ausbildung im hotel marta



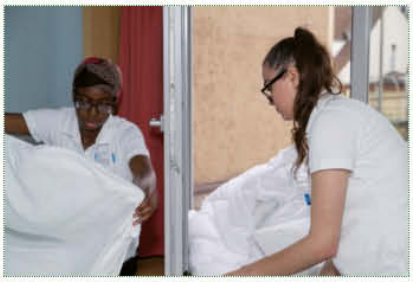










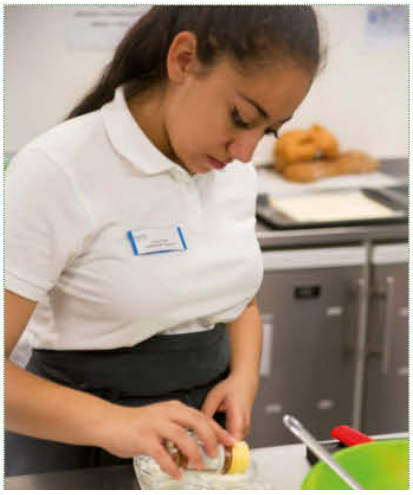










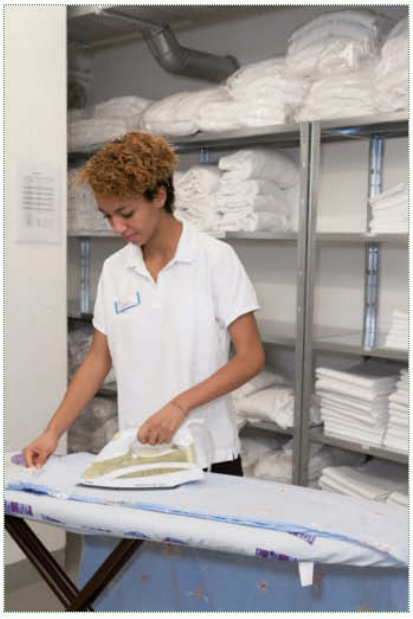



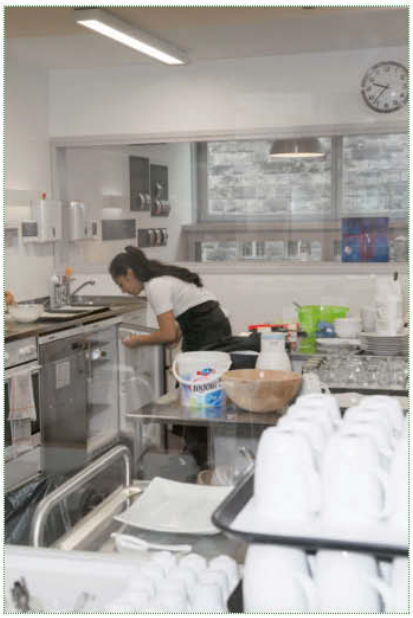








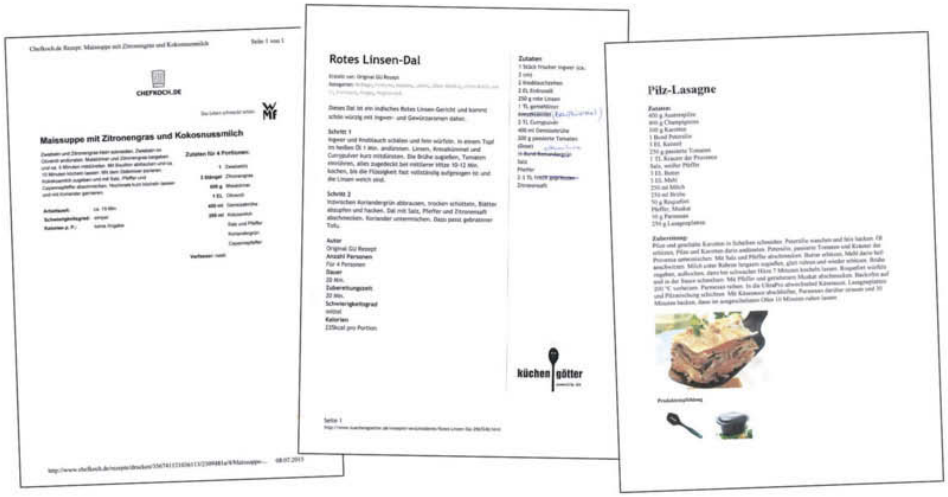







Schliessen ×

3 hotel marta-Rezepte



Rezepte-Download

Auf einen erfolgreichen Weg bringen

Die Schule Impulsis ist eine Schule «nach der Schule» für jene Jugendlichen, die aus unterschiedlichen Gründen noch keine Lehrstelle gefunden oder ihre begonnene Berufsbildung abgebrochen haben. Sie alle bringen verschiedene Voraussetzungen mit, haben verschiedene Wünsche für ihre Zukunft und sind unterschiedlich motiviert. Dem allem soll mit unserem Konzept, dem Engagement der Lehrpersonen und der passenden Gestaltung des Unterrichts Rechnung getragen werden. Das ist eine herausfordernde Aufgabe, die gelegentlich auch anstrengend sein kann. Aber dank ihrer Vielfalt und der tollen Möglichkeit, mit den Jugendlichen auf diese Weise arbeiten zu können, ist sie auch sehr bereichernd. Ziel ist es, mitzuhelfen, dass die Schülerinnen und Schüler den Sprung in eine Lehre schaffen. Und zwar nicht in irgendeine Lehre, sondern «ihre Lehre», jene nämlich, die zu ihnen passt und ihnen die Sicherheit gibt, auf einem für sie erfolgreichen Weg zu sein. Dazu leisten die Mitarbeitenden der Impulsis Schule einen wesentlichen Beitrag. Sie entdecken und fördern bereits vorhandene Talente.

Sie helfen zudem fehlendes Wissen und Können zu ergänzen und das Vertrauen der Jugendlichen ihn sich selber zu stärken.Wie bereits im vergangenen Jahr startete das Schuljahr mit dem Abklärungsmodul, in dem sich bereits bestehende Fähigkeiten zeigen, aber auch, an welchen Kompetenzen die Jugendlichen noch arbeiten müssen. Anschliessend erfolgte der Einstieg in den regulären Schulbetrieb, in dem jede Klasse an je einem Tag den Unterricht besucht. Aktuell werden sieben Klassen mit durchschnittlich 14 Jugendlichen von 4 Lehrpersonen unterrichtet. Dieser reguläre Schulbesuch wird ergänzt von sechs Handlungsorientierten Tagen und zwei Berufskundlichen Wochen. Bei den Handlungsorientierten Tagen geht es darum, dass die Teilnehmenden lernen, sich auf neue, ungewohnte Situationen einzulassen und Lösungen für unerwartete Probleme zu finden. Die Berufskundlichen Wochen dienen dem Ziel, die Jugendlichen durch Theorie und Betriebsbesichtigungen möglichst nahe an ihr zukünftiges Berufsfeld heranzuführen.

Rezept ansehen

Leider hat Impulsis den Zuschlag für das Programm B+F für junge Erwachsene mit dem Ausweis B oder F in der letzten Submission nicht mehr erhalten. Dieser Verlust war besonders schmerzhaft für die Lehrpersonen, die mit viel Herzblut einen ausgezeichneten Unterricht für diese besondere Gruppe von Teilnehmenden erarbeitet hatten. Bereits bestehende Planungen und Strukturen mussten überarbeitet werden. Aber dank einigen kreativen Ideen und der Flexibilität der Mitarbeitenden konnte eine gute Lösung für die Gestaltung des Übergangs gefunden werden.

Eine weitere Veränderung für das Lehrerteam und alle, die mit der Schule Impulsis zu tun haben, besteht darin, dass Andrea Traugott, die bisherige Schulleiterin, im Sommer ausgetreten ist. Ihr gebührt ein grosser Dank für ihr unermüdliches Engagement. Sie hat wesentlich dazu beigetragen, dass die Schule Impulsis zu dem geworden ist, was sie heute ist. Mit der Leitung der Schule wurde neu Nik Ostertag betraut.

Trotz oder gerade wegen diesen Veränderungen hat sich gezeigt, dass die Schule Impulsis sich positiv weiterentwickelt, ohne dabei ihre Substanz und ihre Qualität den rasch wechselnden Anforderungen zu opfern. Wir bleiben im Fluss…

Nik Ostertag
Schulleiter Zürich



Vorheriges Thema Nächstes Thema

< hotel marta Startbahn >

BILDUNG

INHALT

Die Schule Impulsi
Jugendlichen, die a
gefunden oder ihre
alle bringen verschi
Wünsche für ihre Z
allem soll mit unse
und der passenden
werden. Das ist ein
anstrengend sein ka
Möglichkeit, mit de
können, ist sie auch
Schülerinnen und S
zwar nicht in irgen
die zu ihnen passt u
erfolgreichen Weg
Impulsis Schule ein
bereits vorhandene

ergänzen und das
n.Wie bereits im
klärungsmodul, in
r auch, an welchen
n. Anschliessend
in dem jede Klasse
den sieben
Lehrpersonen
zt von sechs
ichen Wochen. Bei
ss die Teil-
tionen einzulassen
Die Berufskund-
urch Theorie und
ftiges Berufsfeld

Schliessen ×

Impulsis Schule - Buffet

Ist die Zahl der Eingeladenen gross, so stellt sich immer wieder dieselbe Frage: Kochen und in Gängen servieren oder Buffet? Eigentlich aber ist es klar. Mit einem Buffet, am besten einem zu dem die Eingeladenen selber ihre Lieblingsspeisen mitbringen, fährt man am besten. Ganz klar, damit es nicht an kunstvoll belegten Brötchen, an einer feinen Suppe und an frischen Salaten mangelt, genügt es nicht, sich auf die Beiträge der Gäste zu verlassen. All zu leicht geschieht es sonst, dass nur Pasta und Torten auf dem Tisch stehen. Am besten ist es, man findet vorher heraus, was die Einzelnen mitbringen und ergänzt es mit dem, was es braucht, damit Alle nicht nur satt werden, sondern auch Nichts vermissen. Auf diese Weise gibt es dann auch noch allerhand Neues zu entdecken, oder die Gäste werden an Speisen erinnert, die sie schon lange nicht mehr gekocht haben.

Eine kluge Organisation, vor allem was den zeitlichen Ablauf betrifft, ist das A und O eines guten Buffets. Manches soll heiss auf die Teller kommen, anderes gekühlt. Von allem soll jederzeit genug da sein. Und auch wenn alle individuell zu dem kommen sollen, was sie brauchen, so gilt doch auch: es muss miteinander gehen. Weder sollen sich gleichzeitig alle auf's Buffet stürzen, noch sollen die Nachzügler keine der feinen Lachsbrötchen mehr vorfinden. Die Lauten und Frechen müssen so eingebunden werden, dass auch die Stillen und Schüchternen zur ihrem Essen kommen. Das setzt voraus, dass man den reibungslosen Ablauf detailliert plant. Wer ist für was zuständig? Wer ist wann wo? Wer hat ein Auge darauf, dass die einzelnen Teile gut zusammenspielen?

Nicht zuletzt ist das Buffet die beste Art, Gäste miteinander ins Gespräch zu bringen. Das Buffet selber wird zum Gesprächsanlass: Einer rät dem Anderen, vorsichtig zu sein mit der Suppe, sie sei heiss. Eine fragt die Andere, ob der Reis scharf sei. Der Einstieg ins Gespräch fällt auf diese Weise leicht und führt wer weiss wohin. Hoffentlich zu weiteren Einladungen.
Die drei wichtigsten Dinge beim Buffet sind:

- Vielfalt und genug von Allem - idealer Weise knüpft man an bei dem, was von den Gästen mitgebracht wird.
- Eine gute Organisation, welche sowohl den individuellen Bedürfnissen als auch dem Miteinander aller Gäste gerecht wird.
- Die geschickte Verbindung von sozialen Bedürfnissen und Möglichkeiten mit denen des Essens.

In diesem Sinn: Auf zum Tisch des individuellen Miteinanders.

Das kleine feine Angebot für Jugendliche

Die Impulsis Startbahn: Das kleine, aber feine Angebot für 15- bis 25-jährige Jugendliche und junge Erwachsene, welche auf eine intensive und individuelle Unterstützung beim Einstieg in die Arbeits- und Berufswelt angewiesen sind.

Im Schuljahr 2014/15 wurden insgesamt 32 Anfragen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, zuweisenden Stellen oder anderen am Hilfsprozess beteiligten Personen bearbeitet. Insgesamt wurden 11 Teilnehmende in der Startbahn begleitet. 2 Jugendliche haben ihre Lehrstelle erfolgreich angetreten. Fünf verbleiben über den Sommer hinaus im Programm. Zwei Jugendliche haben wegen fehlender Motivation und Eigeninitiative das Programm abgebrochen. Zwei weitere Jugendliche wurden in ein anderes, geeigneteres Angebot vermittelt. Alle Jugendlichen haben ein aktuelles Bewerbungsdossier erarbeitet, gezielte Bewerbungsstrategien eingeübt und nehmen vielfältige persönliche Erfahrungen mit auf ihren weiteren Lebensweg.

Die Zusammenarbeit mit den zuweisenden Behörden und Stellen ist konstruktiv, zielgerichtet und pragmatisch. Entsprechend können kreative und individuelle Lösungen gefunden werden, damit die jungen Menschen ihre unterschiedlichsten Entwicklungsschritte und Reifeprozesse machen können. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden ernst genommen und stehen im Zentrum, mit dem Ziel, erfolgreich und selbständig ihren Berufsalltag zu meistern.



Im September sah eine langjährige Mitarbeiterin Mutterfreuden entgegen. Anfangs Jahr verliess uns eine weitere Mitarbeiterin, um ihre Traumstelle anzutreten. Ich danke den beiden Mitarbeiterinnen herzlich für ihre wertvolle Arbeit und die Begegnungen!

Sorgfältig gingen wir an die Personalrekrutierung und fanden eine motivierte und kompetente Mitarbeiterin, welche nun seit Januar in unserer Startbahn wirkt.

Neben diesen personellen Veränderungen haben wir weiter an unserem Konzept gearbeitet und die begonnenen Prozesse weiter optimiert und in den Strukturen, der Klientendokumentation und den Instrumenten abgebildet.

Unsere Erfolge in der Beratungs- und Coachingarbeit, die Flexibilität des Programms und die rasche Kommunikation im Kontakt mit den zuweisenden Behörden zeigt Wirkung. Die Startbahn wird als flexibles und professionelles Angebot wahrgenommen. Wir werden daran arbeiten, dass dies so bleibt!

Kennen Sie Betriebe, die bereit sind, etwas mehr als gewöhnlich in die Ausbildung junger Menschen zu investieren? Ja? Dann sollten wir unbedingt in Kontakt kommen! Wir sind sehr daran interessiert, mit weiteren privaten oder öffentlichen Partnerbetrieben aus dem ersten Arbeitsmarkt zusammen zu arbeiten, um auch in Zukunft massgeschneiderte und erfolgversprechende Lösungen für unsere Teilnehmer/innen anbieten zu können.

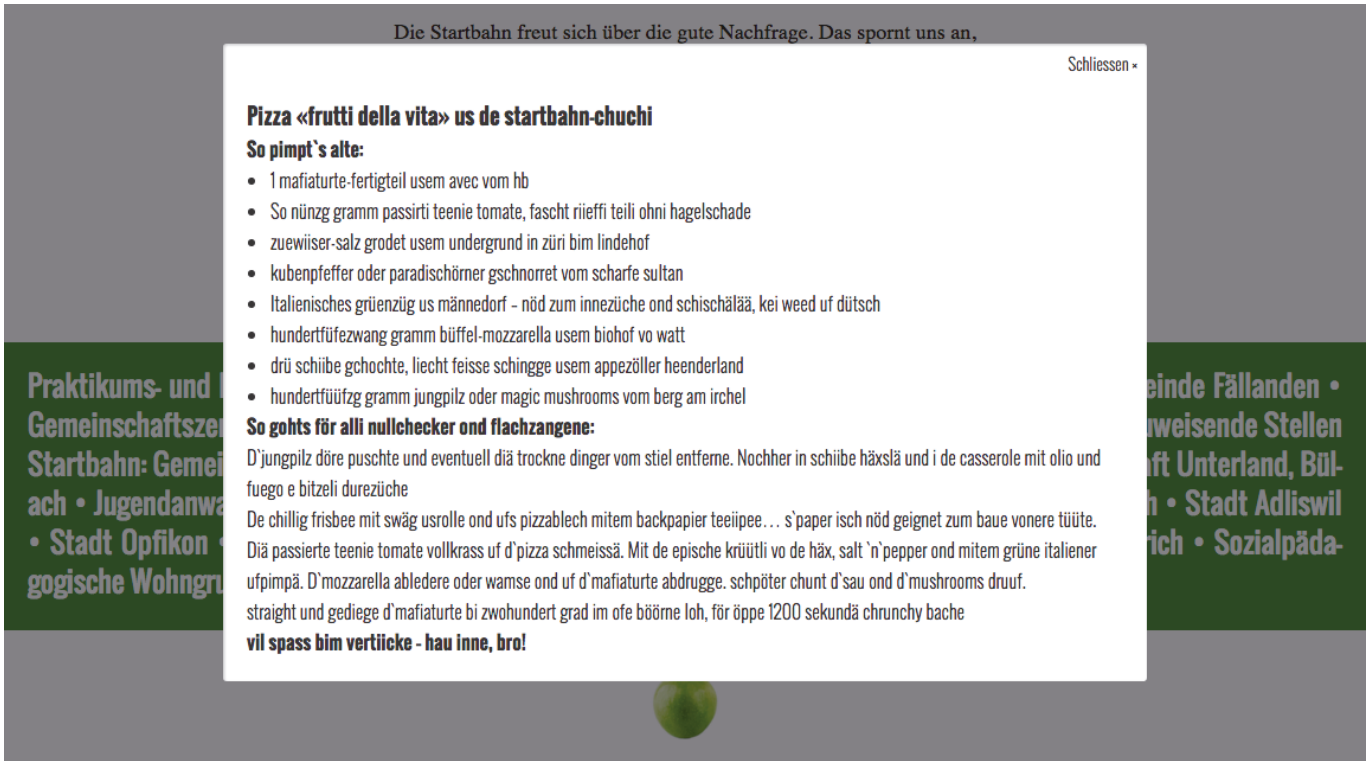
Die Startbahn freut sich über die gute Nachfrage. Das spornt uns an, auch weiterhin für unsere Partner und Teilnehmer/innen unser Bestes zu geben!

Lionel Monnet, Teamleiter Startbahn

Rezept ansehen

Startbahn Zuweiser, Praktikums- und Lehrbetriebe 2014/15

Praktikums- und Lehrbetriebe Startbahn: Coop Pronto Zürich • Erni und Erni GmbH, Adliswil • Gemeinde Fällanden • Gemeinschaftszentrum Wollishofen, Zürich • Praxis timmed, Zürich • Verein WohnSch, Zürich • • • Zuweisende Stellen Startbahn: Gemeinde Zumikon • Gfellergut Sozialpädagogisches Zentrum, Zürich • Jugendanwaltschaft Unterland, Bülach • Jugendanwaltschaft Limmattal/Albis, Dietikon • Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich • Stadt Adliswil • Stadt Opfikon • Stadt Zürich • • • Weitere Zusammenarbeiten: Betreute Jugendwohngruppe, Zürich • Sozialpädagogische Wohngruppe Sternen, Meilen • Zweckverband SNH, Begleitetes Wohnen, Thalwil


Die Startbahn freut sich über die gute Nachfrage. Das spornt uns an,
Schliessen ×
Pizza «frutti della vita» us de startbahn-chuchi
So pimpt`s alte:
1 mafiaturte-fertigteil usem avec vom hb
So nünzg gramm passirti teenie tomate, fascht riieffi teili ohni hagelschade
zuewiiser-salz grodet usem undergrund in züri bim lindehof
kubenpfeffer oder paradischörner gschnorret vom scharfe sultan
Italienisches grüenzüg us männedorf - nöd zum innezüche ond schischälää, kei weed uf dütsch
hundertfüfezwang gramm büffel-mozzarella usem biohof vo watt
drü schiibe gchochte, liecht feisse schingge usem appezöller heenderland
hundertfüüfzg gramm jungpilz oder magic mushrooms vom berg am irchel
So gohts för alli nullchecker ond flachzangene:
D`jungpilz döre puschte und eventuell diä trockne dinger vom stiel entferne. Nochher in schiibe häxslä und i de casserole mit olio und fuego e bitzeli durezüche
De chillig frisbee mit swäg usrolle ond ufs pizzablech mitem backpapier teeiipee… s`paper isch nöd geignet zum baue vonere tüüte. Diä passierte teenie tomate vollkrass uf d`pizza schmeissä. Mit de epische krüütli vo de häx, salt `n`pepper ond mitem grüne italiener ufpimpä. D`mozzarella abledere oder wamse ond uf d`mafiaturte abdrugge. schpöter chunt d`sau ond d`mushrooms druuf.
straight und gediege d`mafiaturte bi zwohundert grad im ofe böörne loh, för öppe 1200 sekundä chrunchy bache
vil spass bim vertiicke - hau inne, bro!

Integrationsförderung für junge neu Angekommene

Auch in diesem Schuljahr konnten wir im Rahmen von Impulsis B+F wieder 10 Plätze für anerkannte Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen im Alter von 16 bis 25 Jahren anbieten, um sie beim Einstieg in die Berufsbildung oder in eine andere passende Anschlusslösung zu unterstützen. Die Berufsvorbereitung im Rahmen von Impulsis B+F besteht aus Schule, Coaching sowie praktischen Arbeitseinsätzen. Die Teilnehmenden werden an einem Tag pro Woche in Deutsch, Mathematik und Allgemeinbildung geschult und setzen sich mit kulturellen Gegebenheiten auseinander. Zusätzlich haben sie die Möglichkeit, einen weiteren Bildungshalbtag mit Schwerpunkt Konversation zu besuchen. Ausserdem lernen sie, wie man sich bewirbt und erfahren die Anforderungen der Arbeitswelt. Im Idealfall können die Teilnehmenden nach Abschluss des Programms eine Lehre antreten und erhalten wenn nötig flankierende Stützmassnahmen.

Insgesamt haben im vergangenen Schuljahr 15 Teilnehmende das Programm Impulsis B+F besucht, vier davon in Nachbetreuung. Von den übrigen elf Teilnehmenden konnten drei eine Lehrstelle oder Vorlehre finden, zwei eine Arbeitsstelle und zwei eine andere Lösung. Die übrigen vier Teilnehmenden besuchen das Programm weiterhin.

Bariis Maraq

Isombe...

Dopiaza

Nach der Freude über die Überführung des Projektes B+F in ein festes Angebot im Sommer 2013 folgte in diesem Schuljahr der herbe Rückschlag: Im Rahmen der Sumbission der Fachstelle für Integrationsfragen im Frühjahr 2015 hat Impulsis leider keinen Zuschlag erhalten, weshalb das Programm Impulsis B+F per Ende 2015 ausläuft. Wir blicken auf eine sehr bewegte Zeit zurück, in der wir mit verschiedensten Herausforderungen konfrontiert waren und in der wir auch immer wieder Erfolge feiern durften. Herzlichen Dank all unseren Partnern für die wertvolle und gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und das uns entgegengebrachte Vertrauen. Ein besonderes Dankeschön geht an alle Mitarbeitenden, die dieses Programm aufgebaut und getragen haben.

Trotz dem Abschluss dieses Programms können aber auch in Zukunft junge anerkannte Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene mit Status B oder F an die verschiedenen Impulsis Angebote zugewiesen werden.

Tina Gempp, Teamleiterin B+F



Praktikumsbetriebe B+F, Lehrbetriebe B+F, zuweisende Stellen B+F

Praktikumsbetriebe B+F: Bethesda Alterszentren AG, Küsnacht • BULA AG, Neftenbach • Hair Factory, Uster • Handwerk Malergeschäft, Zürich • Kinderkrippe Bambi, Zürich • Orchidee Textilreinigung & Schneiderei GmbH, Zürich • Privatklinik Hohenegg AG, Meilen • Stadt Zürich, Zollikon • • • Lehrbetriebe B+F: Alterszentrum Bürgerasyl-Pfrundhaus, Zürich • Baumann und Hons AG, Hinteregg • Paolo Satta, Garage & Carrosserie, Zürich • swisspro, Zürich • • • Zuweisende Stellen B+F Schuljahr 2014/15: AOZ, Wetzikon. AOZ, Zürich • Gemeindeverwaltung Stäfa • Sozialabteilung Regensdorf • Sozialdienst Asyl, Winterthur • Soziale Dienste, Wädenswil • Stadt Adliswil • Stiftung Chance, Zürich • Zweckverband Sozialdienst des Bezirks Affoltern, Affoltern a. A.

Vorheriges Thema Nächstes Thema

< Startbahn EBAplus >

B+F

INHALT

Inte nene

Auch in diesem Sch genen Schuljahr
anerkannte Flüchtli ramm Impulsis
anbieten, um sie be Nachbetreuung.
Anschlusslösung zu hmenden konnten
aus Schule, Coachi orlehre finden,
Tag pro Woche in I zwei eine andere
kulturellen Gegebe eilnehmenden
Bildungshalbtag mi eiterhin.
sich bewirbt und er
Teilnehmenden nac
flankierende Stützn

Ba a

Nach der Freude üb s Programms
2013 folgte in diese ft junge
Fachstelle für Integ vorläufig
weshalb das Progra B oder F an die
bewegte Zeit zurüc gebote zugewiesen
in der wir auch imn
die wertvolle und g
Vertrauen. Ein besonderes Dankeschön geht an alle Mitarbeitenden, die dieses Programm aufgebaut und getragen haben.

Tina Gempp, Teamleiterin B+F



Schliessen ×

Bariis Maraq

Maqaaddiirta:

Ku filan 8 ilaa 10 qofood
½ koob (118 mL) Saliid caddeey
1 Basal (jarjaran)
3 Tuun (toon) (shiidan)
2 Qori qorfe
1 qy (5 mL) Xawaash
½ qy (2.5 mL) Hayl (shiidan)
10 Dhegayare / qurunful
2 Maraq (kulul)
2 QW (30 mL) Boolboro maraq qudaar
4 koob (840 g) Bariis basmati seela
¼ qy (1.25 mL) Midabbada cunnada (gaduud) - 1 qy biyo ku-qas
¼ qy (1.25 mL) Midabbada cunnada (oranjo) - 1 qy biyo ku-qas

Diyaarinta:

Basasha saliid ku dallac ilaa ay ka jilicdo.
Ku dar tuunta (toonta) kaddibna walaaq. Ku dar qorfaha, Xawaashka, haylka shiidan iyo dhegayaraha. Si fiican u walaaq.
Ku dar maraqa kulul oo aad diyaarisay.
Ku dar cusbada maraq qudaarta, kaddibna walaaq.
Ku dar bariiska. Walaaq, dabool ilaa uu ka karo.
Dab gaaban ku kari muddo 10 daqiiqadood.
10 daqiiqo kaddib, si fiican u walaaq. Dabool 10 daqiiqo kale kari.
Midabbada ku dar.
Dabool oo dab aad u gaaban ku kari muddo 5 daqiiqadood.
(Rezept aus Somalia)

B+F

INHALT

Inte nene

Auch in diesem Sch genen Schuljahr
anerkannte Flüchtli ramm Impulsis
anbieten, um sie be Nachbetreuung.
Anschlusslösung zu hmenden konnten
aus Schule, Coachi orlehre finden,
Tag pro Woche in I zwei eine andere
kulturellen Gegebe eilnehmenden
Bildungshalbtag mi eiterhin.
sich bewirbt und er
Teilnehmenden nac
flankierende Stützn

Ba a

Nach der Freude üb s Programms
2013 folgte in diese ft junge
Fachstelle für Integ vorläufig
weshalb das Progra B oder F an die
bewegte Zeit zurüc gebote zugewiesen
in der wir auch imn
die wertvolle und g
Vertrauen. Ein besc
aufgebaut und getra

Schliessen ×

Isombe zitekanye n'inyama

Ibikoresho:

1kg cy'isombe
½ cy'Umufungo wa puwaro ntoya
Puwavro 1 nini
Amababi 5 ya sereri
Ibitunguru 2 by'umutuku
Utuce 10 twa tungurusumu
¼ kg y'amavuta y'amamesa
Ikibiringanya 1
Inyama z'Imifupa ½ kg
Onja 2
Gout 2
Maggi y'isombe
¼ kg cg ibiyiko 3 binini by' Ifu y'ubunyobwa
Amazi 4l

Uko bitekwa:

Tegura isombe soma uko isombe zitegurwa
Fata imifupa uyoze neza uyikatemo uduce turinganiye uzishyire mu mazi akonje nka litiro 3 ushyire ku muriro waka cyane.
zimaze kubira cyane shyiramo isombe wateguye
Nibyongera kubira cyane katiramo shyiramo ibitunguru n' ikibiringanya, hanyuma ugapfundikira
hashize iminota 45 zibira cyane reba uko bimeze wongeremo amazi ashyushye nk'ibikombe bibiri, ureke byongere bibire cyane
Nibimara gutogota shyiramo amavuta, maggi sombe, onja na gouts, ukongera ukabireka iminota 45 ukagabanya umuriro kugirango amavuta ashye neza.
Niba ushyiramo ubunyobwa bushyiremo nyuma y'iyo iminota 45 ubushyire hejuru ntuhite uvanga kuko iyi uvanze birashirira, ukareka nk'iminota 20 ubunyobwa bugashya noneho ukavanga. Ushobora kugenda wongeramo amazi ashyushe make make bitewe n'uko wumva zihiye cyangwa uko uzishaka.
(Rezept aus Burundi)

Tina Gempp, Teamleiterin B+F



B+F

INHALT

Inte nene

Auch in diesem Sch genen Schuljahr
anerkannte Flüchtli ramm Impulsis
anbieten, um sie be Nachbetreuung.
Anschlusslösung zu hmenden konnten
aus Schule, Coachi orlehre finden,
Tag pro Woche in I zwei eine andere
kulturellen Gegebe eilnehmenden
Bildungshalbtag mi eiterhin.
sich bewirbt und er
Teilnehmenden nac
flankierende Stützn

Ba a

Nach der Freude üb s Programms
2013 folgte in diese ft junge
Fachstelle für Integ vorläufig
weshalb das Programm Impulsis B+F per Ende 2015 ausläuft. Wir blicken auf eine sehr bewegte Zeit zurück, in der wir mit verschiedensten Herausforderungen konfrontiert waren und in der wir auch immer wieder Erfolge feiern durften. Herzlichen Dank all unseren Partnern für die wertvolle und gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und das uns entgegengebrachte Vertrauen. Ein besonderes Dankeschön geht an alle Mitarbeitenden, die dieses Programm aufgebaut und getragen haben.

Aufgenommene mit Status B oder F an die verschiedenen Impulsis Angebote zugewiesen werden.

Tina Gempp, Teamleiterin B+F

Schliessen ×

Dopiaza

Zutaten:

(für 6 Personen)
900 g mageres Lammfleisch ohne Knochen, in Würfel geschnitten
1 TL Salz
2 grosse Spanische Gemüsezwiebeln (etwa 900 Gramm), geschält und in schmale Ringe geschnitten
125 ml Pflanzenöl (leicht)
2 EL Knoblauch (feingehackt)
3 EL gemahlene, geriebene bzw. zerstossene frische Ingwerwurzel
2 TL Kurkuma
1 TL Cayennepfeffer (nach Belieben)

Zubereitung:

Öl in einem grossen Topf mit schwerem Boden erhitzen, Knoblauch und Ingwer zugeben. Bei mittlerer Hitze unter Rühren etwa 5 Minuten gleichmässig anbräunen. Kurkuma und Cayennepfeffer zugeben und weitere 10 Sekunden unter kräftigem Rühren mitrösten. Fleisch zugeben und alles gut vermischen. Hitze reduzieren, den Topf gut zudecken und das Fleisch im eigenen Saft 15 Minuten schmoren lassen. Dabei öfters umrühren, damit das Fleisch nicht anbrennt.
Salz und 1/2 l kochendes Wasser zugeben. Gut umrühren und zugedeckt weiterkochen, bis das Fleisch sehr weich ist und sich die Flüssigkeit zu einer dicken Sauce eingekocht hat (etwa 1 - 1,5 Stunden).
Zwiebeln zugeben und gut mit dem Fleisch vermischen. Damit sich Dampf entwickelt, die Hitzezufuhr stark erhöhen, dann die Hitze ganz abschalten. Die Zwiebeln ohne Umrühren 5 Minuten dämpfen. Während dieser Zeit den Topf zugedeckt lassen, da sonst der Dampf entweicht und die Zwiebeln roh bleiben. Abschmecken und servieren
(Rezept aus Afghanistan)



Coaching statt Rente

Junge beziehen immer häufiger eine IV-Rente. Jungen Invalidenrentnern fehlt gemäss Fachleuten häufig eine Tagesstruktur. (Tagesanzeiger, 04.02.2014)

Jugendliche wollen keine IV-Rente, sondern eine faire Chance in der Arbeitswelt. (Netzwerk für sozial verantwortliche Wirtschaft, 27.03.2014)

Besser als eine IV-Rente wäre es, jungen Menschen zu helfen, ihren Platz in der Arbeitswelt zu finden. (Neue Zürcher Zeitung, 16.05.2014)

Verändert sich nichts, dann bleiben diese jungen Menschen ihr ganzes Leben in der Invalidenversicherung. Einen Arbeitsplatz finden sie nicht. (Webseite SRF, 04.02.2014)

Die Schlagzeilen der Medien lassen aufhorchen. Seit 1995 hat sich die Zahl jugendlicher IV-Bezüger/innen mit psychiatrischer Diagnose verdreifacht auf rund 1300 Fälle pro Jahr (Tagesanzeiger vom 04.02.2014). Der Abschluss einer Berufsausbildung ist eine wichtige Grundlage und Weichenstellung für die persönliche und wirtschaftliche Zukunft von jedem Menschen. Bekommen Jugendliche früh eine IV-Rente, ohne eine Berufsausbildung abzuschliessen, ist das Risiko, dass sie zeitlebens von der IV abhängig sind, sehr hoch.

Genau da setzt EBAplus an. Wir unterstützen Jugendliche bei der Lehrstellensuche, wir begleiten sie und die Betriebe während der Ausbildung mit dem Ziel, sie in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren und von den Sozialversicherungen abzulösen.



Alle 10 Lernenden im letzten Ausbildungsjahr konnten im Sommer 2015 ihre Ausbildung erfolgreich beenden. Aktuell begleiten wir 67 Jugendliche im ersten bis dritten Ausbildungsjahr in 33 verschiedenen Berufen (EFZ und EBA) und unterstützen über 50 Ausbildungsbetriebe.

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA), ursprünglicher Initiant unseres Angebots, hat sich trotz ausgewiesenem Erfolg aus der Finanzierung zurückgezogen. Die Lernenden werden nun mehrheitlich durch die Sozialversicherungsanstalt (SVA) zugewiesen. Einzelne Jugendliche erhalten durch Stiftungen und die Sozialen Dienste der Stadt Zürich (SoD) die Möglichkeit, unser Angebot zu nutzen. Das Angebot steht aber auch anderen zuweisenden Stellen offen.



Mit dem Wechsel unserer Auftraggeber, haben sich auch die Herausforderungen für uns verändert. Die Mehrheit der begleiteten Jugendlichen hat kognitive und psychische Einschränkungen. Einen kleineren Teil unterstützen wir aufgrund körperlicher Beeinträchtigungen. Unsere Arbeit ist dadurch noch anspruchsvoller geworden. Gerade psychische Störungen sind unberechenbar und unterliegen starken Schwankungen, welche von allen Beteiligten viel Verständnis, Durchhaltewillen und manchmal Mut und Bereitschaft für kreative und unkonventionelle Lösungsansätze fordern. Wir staunen oft, wie viel Offenheit, Flexibilität, Wohlwollen und Tragfähigkeit von Seiten der Betriebe und Berufsfachschulen vorhanden ist. Bestimmt nicht zuletzt, weil sie wissen, in uns einen verlässlichen, engagierten und gut vernetzten Partner zu haben, welcher sie und die Lernenden aktiv unterstützt.

Der Bedarf an Unterstützung und Begleitung während der Berufsausbildung ist erneut gestiegen. Neben der Neubesetzung des Abteilungsleiters wurde das Team von EBAplus durch neue Mitarbeitende ergänzt.

Wir möchten uns bei all unseren Partnern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken. Wir sind erfolgreich, weil wir auf die Unterstützung unserer Partnerbetriebe, der der Schulen und zuweisenden Stellen zählen können. Ebenso ein herzliches Dankeschön geht an alle Mitarbeitenden. Sie haben mit ihrem ungebrochenen Engagement dafür gesorgt, dass die Lernenden im vergangenen Schuljahr kleine und grosse Erfolge während ihrer Ausbildung feiern konnten.

Thomas Hofmann, Abteilungsleiter EBAplus

EBAplus neu BB+

Rezept ansehen

EBAplus Lehrbetriebe

A. Baltensperger AG, Zürich • Alters- und Pflegezentrum Neuwies, Uster • Alterszentrum Klus Park, Zürich • Alterszentrum Oberstrass, Zürich • Antonio Fersini, Anthony's convenience, Bonstetten • Autohaus Schneider AG , Winterthur • Beratende Ingenieure SCHERLER AG, Zürich • Bildungszentrum für Erwachsene, Zürich • BODAG Immobilien AG, Winterthur • Caritas, Zürich • CHM Centrum Garage AG, Zürich • Connesso Immobilien AG, Richterswil ZH • David Gym 47, Zürich-Albisrieden • Denner, Kloten • Dosenbach Schuhe & Sport, Dietikon • Egli Bau AG, Zürich • ELSENER-KLIMA AG, Adliswil • Ernst Schweizer AG, Metallbau, Hedingen • Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, Zürich-Wipkingen • First Stop Reifen & Auto Service AG, Bülach und Kloten • FRITZSCHE GÄRTEN, Adliswil • Garage Asscar GmbH, Zürich • Gemeinde Rüschlikon • Genossenschaft Migros Zürich, Zürich • GIDOR Coiffure, Winterthur • Grün Stadt Zürich, Zürich • H. Waldvogel Inh. HJ. Saner AG, Zürich • Hans Heggli AG, Heiz- und Wärmetechnik, Jona • Harald Krenz Parkettgeschäft, Dietikon • Haus zum Seewadel, Wohnen und Pflegen, Affoltern am Albis • Haute-Coiffure Achhammer, Meilen • Helsana Versicherungen AG, Zürich • Hofgarage + Carrosserie U. Berger AG, Buch am Irchel • Hotel Sternen Oerlikon, Zürich • HUBER + SUHNER AG, Pfäffikon • Implenia Schweiz AG, Rümlang • Kantonsschule Zürich Nord, Zürich • Kinderhaus Chrüsimüsi, Brütten • Kindlimann AG Zürich, Zürich • Koelliker Büroautomation AG, Wallisellen • LADY`S FIRST design hotel, Zürich • LANDI ALBIS Genossenschaft, Mettmenstetten • login Berufsbildung AG Region Nord, Zürich • Maag Recycling AG, Winterthur • Maler Pally, Esslingen • Marionnaud Switzerland AG, Fällanden • Markus Forrer Holzbau, Ottikon • Mathys & Scheitlin AG, Schlieren • NOVA Coiffure, Erlenbach • Oase am Rhein AG, Eglisau • Pflegezentrum Rotacher, Dietlikon • Pneu Schaller GmbH, Zürich Wollishofen • QUALIPET Center, Dietlikon • R. Meuli Elektro AG, Zürich • R79 GmbH , Zürich • Regionales Alterszentrum Embrachertal, Embrach • Residenz Neumünster Park, Zollikerberg • Shining Stars GmbH, Daycare & Preschool, Gockhausen • Stadt Zürich Alterszentrum Rebwies, Zollikon • Stadt Zürich Alterszentrum Trotte, Zürich • Stadt Zürich Pflegezentrum Bachwiesen, Zürich • Stadtgärtnerei - Zentrum für Pflanzen und Bildung, Zürich • Steiner Schreinerei Fensterfabrik AG, Trachslau• Stiftung Berufslehr-Verbund Zürich, Zürich • Stiftung St. Jakob, Zürich • Tertianum AG, Zürich • Transa Backpacking AG, Zürich • Verein Wohnzentrum Frankental, Zürich • Walter Kälin Holzbau AG, Hinwil • WE Fashion , Zürich • wohnstätten zwyssig, Zürich • WWF Schweiz, Zürich • ZIMMERBERG HAUSTECHNIK AG, Rüschlikon

nicht zuletzt, weil sie wissen, in u
und gut vernetzten Partner zu hab
aktiv unterstützt.

BB+ Ausbildungskuchen

Zutaten

sse Erfolge während ihrer

Boden: Offenheit, Transparenz, Vertrauen, Wille, Zusammenarbeit, Tragfähigkeit, Semester- und Standortgespräche
Füllung: Offenheit, Vertrauen, Motivation, Vernetzung, Übersicht, Empathie, Kreativität
Guss: Fachwissen, Fleiss, individuelle Förderkurse, Lernbereitschaft
Aufwand: 1-3 Jahre
Schwierigkeit: mittel bis hoch
Wichtig: Es braucht mindestens zwei engagierte Köche, die gut zusammenarbeiten, Lernende und Ausbildungsbegleiter



Kuchenboden (=Lehrbetrieb)

Der Boden ist das Fundament unseres Kuchens. Ist er stabil und zuverlässig, gibt er dem Belag und dem Zuckerguss ein gutes Aussehen und eine große Portion Sicherheit. Wichtig ist ein hoher Anteil Interesse am Gesamtgelingen, wackelt das Fundament, bröselt auch der Überbau. Um das zu verhindern, rühren wir beherzt Transparenz, Tragfähigkeit, Vertrauen und Offenheit in gleichen Mengen in den Teig. Das richtige Maß aller Zutaten gibt dem Boden die richtige Konsistenz. Eine ausgewogene Note erhält unser Boden durch eine Extrazutat Semester- und Standortgespräche. Das trägt wesentlich zum Gelingen bei.

Füllung (=Coaching)

Sie verbindet den Boden mit dem Zuckerguss und macht den Kuchen erst perfekt. Das schafft Motivation und lässt uns fleißig und engagiert rühren. Die Zutaten Offenheit, Vertrauen, Empathie, Vernetzung, Kreativität, Übersicht und Klarheit gut kneten und etwas ziehen lassen. Für den Geschmack der Füllung ist die Mischung der verschiedenen Zutaten individuell genau abzustimmen, damit kein unangenehmer Beigeschmack entsteht.

Der Zuckerguss (=Schule und Förderunterricht)

Er rundet unser Gesamtwerk ab und sorgt für eine stabile und regelmässige Oberfläche. Sind die Zutaten, wie Lernbereitschaft, Fachwissen, individuelle Förderkurse, Vorbereitung auf die Abschlussarbeit der geforderten Dosierung entsprechend fleissig gemischt, ist der Kuchen eigentlich fertig. Nur beim genauen Hinschauen entdeckt man kleine Bläschen im Zuckerguss. Das ist gut so, den perfekten Kuchen gibt es sowieso nicht.

Wichtig: Achtet auf die richtige Backzeit von 1 bis 3 Jahren, damit der Kuchen hält, was er verspricht.

PARTNER

INHALT

Leistungsvertragspartner • Weitere Partner • Finanzen

Leistungsvertragspartner: Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich • Stadt Zürich, Sozialdepartement • Stadt Opfikon • Schule Opfikon • Sekundarschule Bülach • SVA Zürich - Kompetenzzentrum für Sozialversicherungen • Fachstelle für Integrationsfragen des Kantons Zürich • • • Weitere Partner: Berufsberatung Kanton Zürich, biz Meilen • Genossenschaft Gleis 70 + Dreamland am Gleismeer, Zürich • Hotel Marta AG , Zürich • Laufbahnzentrum der Stadt Zürich (LBZ) • Schule für Förderkurse (SFK), Zürich • Soziale Dienste der Stadt Zürich • Stiftung Chance, Zürich • • • Finanzen • Treuhandgesellschaft: Seismo Treuhand AG , 8001 Zürich • Revisionsstelle: PricewaterhouseCoopers AG , 8050 Zürich

Vorheriges Thema Nächstes Thema

< EBAplus Support >

Jahresbericht 2015 © Impulsis · Kontakt · Design & Code PP Branding

Unterstützung und Engagement

Freundlicherweise haben im Jahr 2015 weitere Firmen, Institutionen und Privatpersonen unsere Arbeit finanziell, materiell oder durch persönlichen Einsatz unterstützt. Ein herzliches Dankeschön geht im Namen aller Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die im letzten Jahr eine Chance für den geglückten Einstieg in die Berufswelt erhielten, aber auch im Namen aller Mitarbeitenden und des Vorstandes von Impulsis an:

Aline Andrea Rutz-Stiftung, Zürich • Alfred und Bertha Zangger-Weber- Stiftung, Uster • Alterszentrum Hottingen, Zürich • DR. STEPHAN À PORTA-STIFTUNG • Genossenschaft Migros, Zürich • Jacqueline Fehr, Regierungsrätin • Lindt & Sprüngli (Schweiz) AG, Kilchberg • Marc Kummer, Amtchef des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes • Martin Karrer, Leiter Abteilung QuS beim Amt für Wirtschaft und Arbeit • Paul Peter Alden Stiftung, Zürich • Pricewaterhouse-Coopers AG, Zürich • Publicis Werbeagentur, Zürich • Silvia Anastasiades, Rektorin der Berufsschule Mode und Gestaltung, Zürich • Urs Gschwind, Mitglied der Geschäftsleitung der Ernst Schweizer AG

Impulsis ist als gemeinnütziger Verein auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Nur so ist gewährleistet, dass wir auch in Zukunft unseren Auftrag erfüllen und unsere Ziele erreichen können. Ihre Spende ist ein Ausdruck der Wertschätzung und des Vertrauens in unsere Tätigkeit. Impulsis setzt die Spendengelder stets gemäss der vom Spender, der Spenderin gewünschten Zweckbestimmung ein. Die Beiträge sind steuerlich absetzbar. Wir danken für Ihre Zuwendung und freuen uns, mit Ihnen für die junge Generation da zu sein.

Unsere Kontoverbindung:

Zürcher Kantonalbank
8010 Zürich
Konto Nr. CH82 0070 0110 0013 7837 8
Impulsis
Ohmstrasse 14
8050 Zürich

Vielen Dank!

Die Integration fordert die Berufsbildung – und was soll und kann die Berufsbildung für die Integration leisten?

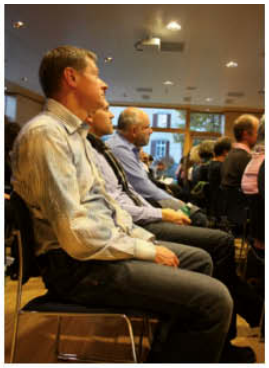
Jugendliche mit Migrationshintergrund sind in Brückenlösungen und Berufseinstiegsangeboten stark übervertreten. Trotz dem Lehrlingsmangel stehen ihnen die Türen zur beruflichen Grundbildung nicht ohne Weiteres offen. Aber in allen Sonntagsreden kommt vor, wie wichtig ein Lehrabschluss für die längerfristige Integration in die Gesellschaft ist. Das 8. Impulsis Forum fand statt am 20. Oktober 2015 um 18 Uhr im Festsaal des Alterszentrums Hottingen (Asylstrasse 26, 8032 Zürich). Hauptreferat von Regierungsrätin Jacqueline Fehr, als Direktorin der Justiz und des Innern oberste Integrationsverantwortliche im Kanton Zürich.

Anschliessend Podiumsdiskussion mit Vertretungen von Bildungsdirektion des Kantons Zürich (Marc Kummer, Amtchef des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes), Amt für Wirtschaft und Arbeit (Martin Karrer, Leiter Abteilung Qualifizierung für Stellensuchende), Berufsfachschulen (Silvia Anastasiades, Rektorin der Berufsschule Mode und Gestaltung, Zürich), Betrieben (Urs Gschwind, Mitglied der Geschäftsleitung der Ernst Schweizer AG) sowie Berufsintegrationspraxis (Sandra Abderhalden, Co-Geschäftsleiterin Impulsis). Das Impulsis-Forum 2016 wird am 25. Oktober in Zürich stattfinden.

Impressionen Forum 2015















Vorschau

Impulsis-Forum 2016
Zürich 25. Oktober

Vorheriges Thema Nächstes Thema

< Support Standorte >

Jahresbericht 2015 © Impulsis · Kontakt · Design & Code PP Branding

STANDORTE

INHALT

Impulsis in Zürich

Ohmstrasse 14, 8050 Zürich
Tel 043 300 64 20
Fax 043 300 64 29

Geschäftsstelle: info@impulsis.ch
Berufseinstiegscoaching: beco@impulsis.ch
Jobcoaching: jobcoaching@impulsis.ch
Motivationssemester: semo@impulsis.ch
Startbahn: startbahn@impulsis.ch

Hardturmstrasse 253, 8005 Zürich
Tel 043 300 64 74
fax 043 300 64 77

Berufsbildung+: berufsbildung+@impulsis.ch

Zähringerstrasse 36, 8001 Zürich
Tel 043 300 64 24

Hotel Marta: hotelmarta@impulsis.ch

Heinrichstrasse 239, 8005 Zürich
Tel 079 197 42 74

Schule: bildung@impulsis.ch

Impulsis in Meilen

c/o biz Meilen
Obere Kirchgasse 18
8706 Meilen
Tel 044 924 10 72

Motivationssemester: semo@impulsis.ch

Impulsis im Web

info@impulsis.ch
www.impulsis.ch

ORGANIGRAMM

INHALT



Ebenen
Vereinsversammlung, Vorstand: Strategische Ebene
Geschäftsstelle: Operative Ebene

Zuordnung
GL Finanzen: Finanzen, PR und Zentrale Dienste, Gremien
GL Angebote: Fachliche und personelle Führung der Abteilungen, QM

Namen
GL Finanzen: Irène Meier
GL Angebote: Sandra Abderhalden
Abteilungsleitungen AL: Claudia Weiser (BECO), Tina Gempp (Berufsvorbereitung), Thomas Hofmann (Berufsbildung+)
Schulleitung SL: Nik Ostertag
Programmleitung PL: Esther Hautle (Hotel Marta)

Vorheriges Thema Nächstes Thema
< Standorte Impressum >

Jahresbericht 2015 © Impulsis · Kontakt · Design & Code PP Branding

IMPRESSUM

INHALT

Redaktion Jahresbericht 2015 Impulsis • Berufsintegration • Umfassend • 8050 Zürich • www.impulsis.ch

Konzeption • Kreation • Programmierung PP Branding • Corporate Identity & Design • 8002 Zürich • www.pp-branding.com

Fotos Impulsis • Impulsis-Teilnehmende

Vorheriges Thema Nächstes Thema

< Organigramm Startseite >

Jahresbericht 2015 © Impulsis · Kontakt · Design & Code PP Branding